



www.landkreis-fuerth.de

LANDKREIS MAGAZIN

für uns in Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhermsdorf, Zirndorf



**Der Hainberg
feiert
Geburtstag**

Foto: Landratsamt Fürth

LEBENSRETTET VOR ORT:
Drei neue Defis installiert – Seite 7

EIN WEITERES GEBURTSTAGSKIND:
Das Familienspiel wird 40 – Seite 15



Professioneller Fliegengitter-Einbau
vom regionalen Fachbetrieb

SOMMER JA- INSEKTEN NEIN!

☎ 0176 / 313-531-28

**FÜRTH - NÜRNBERG
& UMGEBUNG**

www.yn-fliegengitter.de

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1




BADELIX

✓ Kostenlose Vorort-Beratung

☎ **09189 4390686**



Espressone

di mio gusto

Vier goldene Bohnen!

Die Deutsche Röstergilde hat erneut vier unserer Kaffees ausgezeichnet – unser Bio Numero Uno, Caffè Creme, Gunpowder und der entkoffeinierte Bio-Espresso Mexiko haben GOLD abgeräumt! www.espressone.de

Elektro-Service Jordan

Hausgeräte Reparatur

Verkauf + Ersatzteile

Mühlalstr. 103, Fürth

0911 - 737388

info@es-jordan.de

Lions Club  **Fürth**

JAZZ-FRÜHSCHOPPEN



Sonntag, 29. Juni 2025 von 11:00 - 15:00 Uhr

Obstgärtla
Burgfarnbach
Breiter Steig 6

Eintritt frei !

Info unter www.lcfuerth.de

DRAHT KRIPPNER
ZÄUNE • TORE • TÜREN

- Stahlgitterzäune
- Sichtschutzzäune
- Aluminiumzäune
- Schiebetore
- Tore und Türen aus eigener Fertigung

Planung und Ausführung für Gewerbe und Privat

Draht Krippner GmbH
Mühlsteig 41-43 · 90579 Langenzenn
Telefon +49 9101 8285
info@draht-krippner.de

www.draht-krippner.de




LA KU TA

Künstler Werkbäume Morgental



20.06. BIS 22.06.2025
Stadthalle Langenzenn

LEBENSFREUDE TRIFFT VERANTWORTUNG:

Viel Engagement im Landkreis

Liebe Leserinnen und Leser,

Ob Hainbergführung, Streitschlichterlehre oder die neuen Richtlinien für die Arbeitsgemeinschaft Senioren – auch in dieser Ausgabe zeigt sich wieder die ganze Vielfalt des Lebens im Landkreis Fürth. Was alle Beiträge verbindet, ist das starke Miteinander: Menschen engagieren sich füreinander, tauschen sich aus und gestalten gemeinsam ihre Heimat.

Besonders im Fokus stehen diesmal die Themen Gesundheit, Umwelt und Jugend.

Vom neuen Veranstaltungsformat „Gemeinsam gegen Drogen“ bis hin zum Engagement an unseren Schulen zeigt sich, wie wichtig Prävention und Aufklärung für alle Generationen sind.

Wir wünschen eine anregende Lektüre – und vielleicht auch den ein oder anderen Impuls zum Mitmachen.

Viel Freude beim Lesen,

Ihr Landkreismagazin



Foto: Landratsamt Fürth



IMPRESSUM

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Anzeigenverwaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55, -66
E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Satz: herbstkind Werbeagentur GmbH

Bilder: Landratsamt Fürth, David Oßwald, Roland Beck, Realschule Langenzenn,
Stadt Fürth, Jana Izbán

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2025, Auflage 56.000,
kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth.
Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.
Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 16.06.2025

Anzeigen-Annahmeschluss: 16.06.2025



ET5

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit
dem Blauen Engel zertifiziert!

INHALT

4

Der Hainberg feiert

6

Suchtfreies Leben

Demenz im Fokus der Justiz

7

Defis als Lebensretter

9

Wechseljahre ohne Tabus

Veranstaltung für Schwangere

10

Kino für engagierte Schüler

11

Fahrradtag an Realschule

13

Fachsymposium setzt Impulse

14

Café Kinderwagen wächst

15

Familienspiel wird 40

16

Baustelle Vincenzenbronn

18

Leitlinien für Seniorenarbeit

Telefonsprechstunde

20

Illegale Abfallentsorgung

22

Tag der offenen Gartentür
Schließung Amt

23

Sicherheit im Landkreis

24

Bürger- und Naturlehrgarten

25

Starthilfe für Handwerksbetriebe

26

FAIRTRADE in der Region

27

„Women International“
Jubiläum im Amt

28

AMTSBLATT

Amtliche Mitteilungen
des Landkreises Fürth



EINE FASZINIERENDE LANDSCHAFT: 30 Jahre Hainberg



Wiedehopf

Wo einst Panzer rollten, zirpen heute Heidelerchen. Das Naturschutzgebiet Hainberg, gelegen zwischen Fürth und Nürnberg, blickt heuer auf 30 Jahre Naturschutz zurück. Einst militärisch genutzt, zählt das Areal heute zu den wertvollsten Rückzugsräumen seltener Tier- und Pflanzenarten in Nordbayern.

Die Geschichte des Hainbergs reicht weit zurück – bis in den Dreißigjährigen Krieg, als das Gelände Teil von Wallensteins Lager war. Die sandigen, nährstoffarmen Böden machten das Areal später für die Landwirtschaft unattraktiv, erwiesen sich aber als ideal für militärische Zwecke. Ab 1898 nutzte zunächst die Königlich Bayerische Armee, später die US-Army und schließlich die Bundeswehr das Gelände. Erst mit dem Ende der militärischen Nutzung begann ein neues Kapitel: 1995 wurde der Hainberg offiziell zum Naturschutzgebiet erklärt.

Hotspot für Artenvielfalt

Die jahrzehntelange militärische Nutzung prägte die Landschaft stärker als gedacht: Die Fahrten mit schwerem Gerät hielten den Boden offen und es konnten sich einzigartige Sandle-

Vom Truppenübungs-
platz zum
Naturschutzgebiet:
Der Hainberg feiert
seinen 30. Geburtstag

bensräume entwickeln. Heute ist der Hainberg der größte zusammenhängende Sandmagerasen in ganz Nordbayern – und ein letztes Refugium für Arten wie die Sandgrasnelke, die Heidelerche oder die blauflügelige Ödland-schrecke.

Doch nicht nur Magerrasen prägt das Gebiet. Dünen, Heiden, lichte Eichen- und Kiefernwälder sowie der natürliche Bachlauf des Asbachs bieten auf engstem Raum eine enorme ökologische Vielfalt.

Schafe als Rasenmäher

Die Pflege dieser einzigartigen Landschaft ist aufwendig. Um die offenen Flächen zu erhalten, kommen jedes Jahr im Sommer Schafe zum Einsatz. Wenn sie weiden, wird der Wildwuchs von Büschen verhindert und damit der Lebensraum für seltene Insekten- und Pflanzenarten erhalten.

Darüber werden invasive Arten wie die spätblühende Traubenkirsche oder die Robinie regelmäßig entfernt. Sie bedrohen die empfindlichen Ökosysteme und könnten langfristig die heimische Flora und Fauna verdrängen.

Schutzzonen regeln das Miteinander

Damit auch in Zukunft Mensch und Natur har-



Der Hainberg – Refugium für Flora und Fauna

monisch koexistieren können, ist das Naturschutzgebiet in verschiedene Zonen eingeteilt. In der streng geschützten Kernzone (Zone A) ist das Verlassen der Wege ganzjährig untersagt. In der Brutschutzzone (Zone B) gilt diese Regel vom 1.4. bis 30.6., um vor allem bodenbrütende Vögel wie die Heidelerche vor Störungen zu schützen und den Bruterfolg der stark gefährdeten Arten zu sichern.

Auch Hunde müssen im gesamten Gebiet an der Leine geführt werden – denn für viele Wildtiere sind sie ein gefährlicher Störfaktor. Rücksichtnahme und Respekt vor der Natur sind entscheidend, um den Hainberg auch für kommende Generationen zu bewahren.

Damit ist der 30. Geburtstag des Hainbergs Anlass, das Naturschutzgebiet zu feiern und gleichzeitig das Bewusstsein für dieses besondere Stück Natur zu vertiefen. ■

INFO

Wann, wo und wie wird gefeiert?

Termin: 30.6.2025 ab 15 Uhr, Begrüßung mit anschließender Führung um 17 Uhr

Treffpunkt: Hainberg, Nähe Eingang Friedhof Unterasbach

Aktionen: Infostände der Naturschutzfachkräfte des Landkreises Fürth und der Stadt Nürnberg sowie der Bayerischen Naturschutzwacht mit Spielen und Mitmachaktionen

Die naturkundliche Führung wird begleitet von Landrat Bernd Obst, der Referentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg, Britta Walthelm, Steins Erstem Bürgermeister Kurt Krömer und dem Zweiten Bürgermeister Norbert Schikora der Stadt Oberasbach.

Für die kostenlose Führung bitte bis zum 25.6.2025 hier anmelden:



<https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/alias/1/HainbergfuehrungAnmeldung/>

Für eine kleine Stärkung am Ende der Veranstaltung ist gesorgt.

Kontakt für Rückfragen:

Untere Naturschutzbehörde Landratsamt Fürth
Chiara Engelbrecht, Telefon: 0911 9773-1422
Aurelia Koch, Telefon: 0911 9773-1462
naturschutz-technik@lra-fue.bayern.de



VERANSTALTUNGEN ZUR DROGENPRÄVENTION:

Impulse für ein suchtfreies Leben



Foto: Landratsamt Fürth

men sich aktuellen Fragen rund um Drogenkonsum und Suchtprävention. Thematisiert werden unter anderem das neue Cannabisgesetz, Risiken sogenannter Einstiegsdrogen sowie der zunehmende Konsum von E-Zigaretten. Fachleute aus Suchtberatung, Polizei und Medizin geben Einblicke, ordnen Entwicklungen ein und liefern konkrete Handlungstipps für den Familienalltag. Eine Anmeldung ist bei den Veranstaltungen nicht erforderlich – außerdem sind sie kostenlos.

Mit der Kampagne „Drogen – selbstbestimmt statt abhängig“ bündeln Stadt und Landkreis Fürth, gemeinsam mit Präventionsexperten und regionalen Akteuren, ihre Kräfte für mehr Aufklärung und Schutz vor Drogenmissbrauch.

Im Zentrum stehen dabei Infoveranstaltungen für Eltern sowie ein öffentlicher Aktionstag in Zirndorf – mit dem Ziel, nachhaltige Prävention zu fördern und Kindern wie Jugendlichen ein gesundes, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Jetzt schon vormerken. Zwei kostenlose Elternabende im Juli wid-

2.7.2025 um 18.30 Uhr Einstiegsdrogen (Online und vor Ort)

Eltern werden an diesem Abend zu zentralen Aspekten der Prävention von Einstiegsdrogen informiert und aufgeklärt.

Referentin: Annegret

Steiger, Kriminalpolizeiinspektion Fürth

Ort: Familienzentrum Rosengarten, Rosenstr. 16-20, Fürth Online: Zoom (Meeting-ID: 825 1542 9852, Kenncode: 219991)



7.7.2025 um 19 Uhr Neue Nikotinkonsumformen mit Fokus auf E-Zigaretten (Online)

E-Zigaretten sind seit einigen Jahren auf dem Markt und gewinnen vor allem in der jüngeren Bevölkerung immer mehr an Beliebtheit. Doch was steckt hinter dieser relativ neuen Nikotinkonsumform? Was gibt es zu beachten? Wie sieht die rechtliche Lage aus? Referentin: Anna Rahofer, Tabakambulanz der LMU Klinik.

Online: Zoom (Meeting-ID: 635 7245 8282, Kenncode: 87275086)



Aktionstag in Zirndorf

Ein besonderes Highlight der Kampagne ist der Aktionstag am 24.6.2025 vor dem Zirndorfer Rathaus. Unter dem Motto „selbstbestimmt statt abhängig – Drogenprävention sichtbar machen“ erwartet die Besucherinnen und Besucher von 12.30 bis 21 Uhr eine interaktive Info- und Aktionsmeile. Im Zentrum steht ein Podiumsgespräch mit Fachkräften und politischen Vertreterinnen und Vertretern zu Herausforderungen im Bereich Jugendschutz. Der Tag endet unter anderem mit einer Silent Disco.

AMTSGERICHT FÜRTH LÄDT ZUR PODIUMSDISKUSSION:

Demenz im Fokus der Justiz

Wenn das Gedächtnis nachlässt, geraten nicht nur die Betroffenen, sondern auch Angehörige und Institutionen an ihre Grenzen. Das Amtsgericht Fürth widmet sich am 1.7.2025 in einer öffentlichen Podiumsdiskussion im Kulturforum Fürth der wachsenden gesellschaftlichen Herausforderung Demenz. Beginn ist um 18 Uhr im kleinen Saal des Hauses an der Würzburger Straße 2 in Fürth. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Unter dem Titel „Demenz – eine Krankheit auf dem Vormarsch“ diskutieren Expertinnen und Experten aus Recht,

Medizin und Beratung über zentrale Fragen, die viele Menschen bewegen: Was ist rechtlich und tatsächlich zu beachten, wenn erste Symptome auftreten? Ab wann ist Handlungsbedarf gegeben? Und an wen kann man sich in der Region wenden, wenn Unterstützung gebraucht wird?

Hochkarätige Besetzung aus der Region

Mit auf dem Podium sitzen Frau von Schlieben, Abteilungsleiterin für Betreuung am Amtsgericht Fürth sowie Frau Götz von der Fachstelle für pflegende Angehörige des Landkreises. Ergänzt wird die Runde durch Sven Nölting, den Leiter der Betreuungsstelle des Landkreises

Fürth und Herrn Dr. Zapf, leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Fürth. Die Moderation übernimmt Ulrike Löw von den Nürnberger Nachrichten.

Ein Thema, das alle betrifft

Der demografische Wandel lässt die Zahl der Demenzdiagnosen kontinuierlich steigen. Umso wichtiger wird die frühzeitige Auseinandersetzung mit rechtlichen Vorsorgemöglichkeiten und Unterstützungsangeboten. Die Veranstaltung will helfen, Unsicherheiten abzubauen und konkrete Wege aufzuzeigen – für Betroffene ebenso wie für Angehörige.

LEBENSRETTETTER VOR ORT:

Drei Vereine installieren Defis



Banderbach



Ammerndorf



Weinzierlein

Fotos: Landratsamt Fürth

In Ammerndorf, Wintersdorf und Banderbach sind sie jetzt rund um die Uhr erreichbar: automatisierte externe Defibrillatoren, kurz AEDs.

Dank des Engagements dreier Vereine – des TSV Ammerndorf, des ASV Weinzierlein-Wintersdorf und des Vereins „Die Banderbacher“ – sowie der Unterstützung der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Fürth und einer Förderinitiative des bayerischen Innenministeriums wurden die lebensrettenden Geräte an den jeweiligen Vereinsheimen installiert.

Entscheidung über Leben und Tod

Die Geräte sind speziell für den Einsatz durch medizinische Laien konzipiert. Sie geben klare Sprachanweisungen, erkennen selbstständig, ob ein Schock notwendig ist, und helfen so, auch in Stresssituationen richtig zu handeln. Der plötzliche Herztod gehört zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland – ein schneller Einsatz kann den entscheidenden Unterschied machen. In allen drei Orten sind die AEDs öffentlich zugänglich und rund um die Uhr einsatzbereit.

Sportplatz als Schlüsselerlebnis

Für Giovanni Cardillo, Jugendleiter des TSV

Ammerndorf, war ein dramatischer Moment im Fernsehen der Auslöser. Die Bilder vom Zusammenbruch des dänischen Nationalspielers Christian Eriksen bei der EM 2021 prägten sich ein. Für Cardillo stand fest: So etwas darf nicht unvorbereitet geschehen – auch nicht auf dem heimischen Sportplatz. „Deshalb war es mir ein Herzensanliegen, dieses Gerät bei uns am Platz zu installieren“, sagt er. Zusätzlich werden in Ammerndorf alle Trainerinnen und Trainer sowie Betreuer in diesem Jahr einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren.

Erfahrung rettet Leben

Auch beim ASV Weinzierlein-Wintersdorf war persönliche Erfahrung der Antrieb. Frank Loibold, Feuerwehrmann und ehemaliger Rettungsdienstmitarbeiter, kennt die kritischen Minuten nach einem Herzstillstand aus nächster Nähe. Weil im näheren Umfeld kein AED vorhanden war, initiierte er die Anschaffung. Das Vereinsheim mit seiner Lage in direkter Nähe zu Schule und Kindergarten bietet einen idealen Standort.

Gut sichtbar im Dorfzentrum

In Banderbach wurde der AED am Gebäude des Vereins „Die Banderbacher“ installiert – gut sichtbar von der viel befahrenen Bander-

bacher Straße. Der Verein will damit nicht nur seine Mitglieder, sondern auch alle Dorfbewohner schützen. Robert Ulrich und Trixi Biller vom Vorstand betonten, dass das Thema Dorfgemeinschaft über den Sport hinausreicht. Geplant sind zudem Schulungen zur Nutzung des AEDs.

INFO

Standorte der AEDs

- TSV Ammerndorf: Bergstr. 21, links vom Haupteingang
- ASV Weinzierlein-Wintersdorf: Frankenstr. 10, Rückseite Richtung Sportplatz
- Die Banderbacher: Schimmelweg 1B, Gebäudewand Richtung Banderbacher Straße

Was ist ein AED?

Ein Automatisierter Externer Defibrillator (AED) ist ein Gerät zur Behandlung von Kammerflimmern – der häufigsten Ursache für plötzlichen Herzstillstand. Es erkennt selbstständig, ob ein Elektroschock notwendig ist, und gibt laienverständliche Sprachanweisungen. Auch ohne medizinische Vorkenntnisse kann damit Erste Hilfe geleistet werden.



René Kracker
Hörakustikmeister, Hörtherapeut

OTICON | *Mit bester Empfehlung:*

Guter Klang. Gute Wahl.

KRACKER
HÖRGERÄTE
kracker-hoergeraete.de



Inklusive Premium Verlust - und Verschleißschutzbrief für 5 Jahre**

Entdecken Sie die vielen Vorteile:

- > Eine gute Klangqualität mit BrainHearing-Technologie
- > Viele Bauformen, Farben und Zusatz-Optionen
- > Kabellose Verbindung zu TV, Telefon und mehr

**Jetzt ab
248 €*
pro Hörgerät inkl.
Premium Verlust - und
Verschleißschutz-
brief**

- ✓ Abhandenkommen
- ✓ Beschädigung
- ✓ Zerstörung
- ✓ Bruch
- ✓ Diebstahl, Einbruchsdiebstahl
- ✓ Unsachgemäße Handhabung
- ✓ Raub und räuberische Erpressung
- ✓ Cerumen
- ✓ Natürlicher Schweiß

** Im Schadensfall beträgt die Selbstbeteiligung 35% des maßgebenden Schadensbetrages



* Eigenanteil pro Ohr nach Abzug der Krankenkassenzuschüsse von ca. 700 Euro für das Hörgerät. Zzgl. 10 Euro gesetzlicher Zuzahlung als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse unter Vorlage einer gültigen Hörgeräteverordnung. Für Privatversicherte und Selbstzahler kommen je nach individuell abgeschlossenem Vertrag evtl. weitere Zuzahlungen hinzu.



Wir sind für Sie da:
3x in der Region und
1x ganz in Ihrer Nähe



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00-13:00 & 14-18 Uhr
Sa. 09:00-13:00 (nur in Zirndorf)



Rufen Sie uns an:
Telefon
0911 - 96 06 109

90513 Zirndorf - Nürnberger Str.35 • 90522 Oberasbach - Am Rathaus 2-4 • 90579 Langenzenn - Nürnberger Str.18

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Landkreis Magazin Fürth



Anzeigenannahme: Tel. 976 40 79-55
oder per E-Mail an lkm@herbstkind-wa.de



**Glasbruch?
Trübes Isolierglas?
Einbruch?**

***Wir bringen das schon
wieder in Ordnung!***

HANOLD
Meisterbetrieb

90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de

Wohnungsbau- Darlehen

Bankhaus Max Flessa KG
Fürther Freiheit 6
90762 Fürth

Telefon: 0911 988988-0
fuerth@flessabank.de
www.flessabank.de

Nie wieder Miete zahlen!

Sie träumen von den eigenen vier Wänden? Lassen Sie sich kompetent und zuverlässig beraten – unsere Finanzierungsexperten stehen Ihnen von Anfang an fachkundig zur Seite.

- Ausarbeitung eines individuellen Finanzierungskonzeptes
- Persönliche Begleitung während der gesamten Bauzeit
- Zinsgünstige Förderdarlehen
- Staatliche Zuschüsse



FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG

kunstmann
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

BADSANIERUNG

Visuelle Badgestaltung

**Alles aus
einer Hand!**

Tel. 0911 31 76 75 • www.kunstmann-sanitaer.de
Austraße 74 • 90429 Nürnberg

LANDKREIS STARTET INFO-REIHE:

Wechseljahre ohne Tabus

Die Wechseljahre – für viele Frauen ein Lebensabschnitt voller Fragen, körperlicher Umstellungen und neuer Herausforderungen. Doch noch immer wird kaum offen über diese Zeit gesprochen. Der Landkreis Fürth will das ändern und macht mit der Kampagne „Frauen – sichtbar und gesund“ die Wechseljahre zum Thema. Auftakt ist eine digitale Infoveranstaltung am 30.6.2025 um 18:30 Uhr.

Natürlicher Prozess statt Krankheit

Die Wechseljahre sind keine Krankheit, sondern ein natürlicher Prozess, der jedoch mit zahlreichen Beschwerden verbunden sein kann: Schlafstörungen, Gewichtszunahme, Stimmungsschwankungen oder ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf- und Knochenerkrankungen. Im Rahmen des Online-Vortrags erhalten Teilnehmerinnen fundierte Informationen und praktische Selbsthilfetipps – etwa



Endometriose | Wechseljahre | Herzinfarkt

Frauen – sichtbar und gesund

Im Landkreis Fürth



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

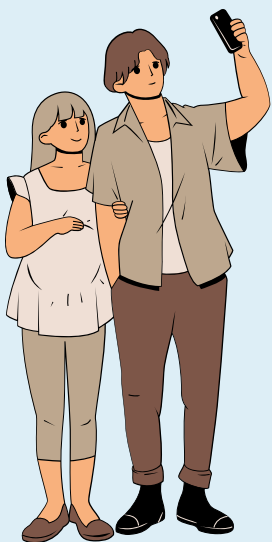
aus der Naturheilkunde. Auch für Fragen bleibt ausreichend Raum.

Kostenlose Teilnahme per Zoom

Referentin Carola Mägdefrau vom Frauen- und Mädchengesundheitszentrum Nürnberg begleitet durch den Abend und möchte Mut machen, die Wechseljahre nicht länger als Tabu, sondern als Zeit des Wandels zu begreifen. Die Veranstaltung ist kostenlos und findet über Zoom statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zugangsdaten und der Zoom-Link sind auf der Seite der Gesundheitsregion Landkreis Fürth zu finden.



Rund um Schwangerschaft und Geburt



INFOVERANSTALTUNG FÜR WERDENDE ELTERN



Themen: Elterngeld, Elternzeit & Co.
alles auf einen Blick!



Wann: 15. Juli um 17:00 Uhr



Wo: Zoom



QR-Code führt zum Zoom-Link



Kostenfrei & ohne Anmeldung



von der staatlich anerkannten

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen



Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen
- staatlich anerkannt -



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

Ganzheitlicher Blick auf Frauengesundheit

Der Infoabend ist Teil einer Reihe, die sich im Jahresverlauf auch Themen wie Endometriose, gesunde Ernährung ab 40 und Herzinfarktprävention bei Frauen widmet. Ziel der Kampagne ist es, Frauengesundheit stärker in den Fokus zu rücken und Aufklärungsarbeit zu leisten – direkt, alltagstauglich und ohne Berührungsängste.

Gestärkt in allen Lebensphasen

Mit der Initiative „Frauen – sichtbar und gesund“ schafft der Landkreis Fürth ein offenes Forum, um Wissen zu teilen, Fragen zu klären und Frauen in allen Lebensphasen zu stärken. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

MEHR ALS 270 JUNGE HELFERINNEN UND HELFER GEEHRT:

Engagierte Schüler im Rampenlicht



Foto: David Obwald

Im Kino Großhabersdorf wurden engagierte Schüler geehrt

Popcornduft liegt in der Luft, die Leinwand flimmert – und der Anlass könnte würdevoller kaum sein: Im Kino von Großhabersdorf sind Anfang Juni 2025 insgesamt 278 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Fürth für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet worden. Sie sind Streitschlichter, Schulsanitäter, Brandschutzhelfer oder betreuen die Schülerbücherei – und sie alle leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Schulleben und zur Gemeinschaft.

Die Ehrungen des Landkreises Fürth und des Staatlichen Schulamts Fürth fanden an drei Tagen statt. Den Auftakt machten am 2. Juni 77 Mittelschülerinnen und -schüler, darunter 29 Streitschlichter, 42 Schulsanitäter – von denen zehn sogar eine zusätzliche Ausbildung zu Brandschutzhelfern absolviert hatten – sowie sechs engagierte Schülerinnen und Schüler der Schulbücherei „Rattennest“. Zwei Tage später, am 4. 6., wurden 110 Grundschüler geehrt, darunter 36 Streitschlichter und 74 Schulsanitäter. Den Abschluss bildete am 5. 6. die Grundschule Roßtal, die alle Kinder der dritten und vierten Klassen zu Juniorhelfern ausgebildet hat, mit 91 Grundschulern.

Würdigung durch Prominenz

Die Veranstaltung wurde nicht nur von Lehrkräften und Mitschülern begleitet, sondern auch von zahlreichen Ehrengästen. Landrat Bernd Obst nahm persönlich an der Ehrung am Mittwoch teil. Vertreterinnen der Schulaufsicht, Ulrike Strobel und Meike Wenzl waren dabei, ebenso wie der 1. Bürgermeister von Großhabersdorf Thomas Zehmeister und der 3. Bürgermeister Franz Buckl. Die Polizei wurde durch Mathias Rau und Werner Gloss sowie das örtliche Jugendrotkreuz durch Maria Schmidt und Charlotte Lichtblau vertreten. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Fachgruppe Schule des Präventionsvereins 1-2-3 e.V. unter der Leitung von Ute Eberlein – der Verein übernahm auch die Kosten der Ehrungen.

Ein Tag im Kino

Für die jungen Helferinnen und Helfer wurde der Tag zu einem kleinen Fest: Während die Mittelschüler mit dem Film „Das schönste Mädchen der Welt“ belohnt wurden, durften sich die Grundschüler über den Klassiker „Lilo & Stitch“ freuen – natürlich stilecht mit Popcorn und Getränk.

Engagement mit Tradition

Seit 2011 werden im Landkreis Fürth alle zwei

Jahre engagierte Schülerinnen und Schüler für ihren Einsatz gewürdigt. Was einst als reine Streitschlichter-Ehrung begann, ist inzwischen zu einer umfassenden Anerkennung weiterer schulischer Ehrenämter geworden – und wurde 2025 sogar um die Rolle der Brandschutzhelfer erweitert. Die coronabedingte Pause im Jahr 2021 hat dem Projekt keinen Abbruch getan – im Gegenteil: Mit der aktuellen Rekordzahl an Geehrten zeigt sich, wie lebendig und notwendig diese Form der Anerkennung ist.

Ein Dank an die Möglichmacher

Nicht unerwähnt blieb der Einsatz der Lehrkräfte, die die Schüler ausbilden, betreuen und oft weit über das normale Maß hinaus engagiert sind – häufig ohne zusätzliche Anrechnung von Stunden. Ebenso wurde den Schulleitungen und allen Begleitpersonen gedankt, die trotz knapper Kassen und schwieriger Rahmenbedingungen die Teilnahme an der Ehrung ermöglichten.

Die Auszeichnung im Kino war damit nicht nur eine symbolische Geste, sondern ein klares Zeichen: „Engagement lohnt sich – und wird im Landkreis Fürth gesehen, gewürdigt und gefeiert“, wie der Landrat betonte. ■

RADELN VERBINDET:

Realschule Langenzenn feiert Fahrradtag

Ein sonniger Morgen, volle Fahrradständer und gespannte Vorfreude auf einen besonderen Schultag: Der zweite Fahrradtag an der Realschule Langenzenn wurde zu einem echten Highlight im Schuljahreskalender. 321 Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte schwangen sich aufs Rad und legten gemeinsam rund 5.000 Kilometer zurück – ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität und Gemeinschaftssinn.

Der Tag begann organisiert und strukturiert. Um Staus vor dem Schulgelände zu vermeiden, war ein gestaffelter Start vorgesehen. Die Klassenleiterstunden boten Raum, um sich auf den besonderen Tag einzustimmen. Eltern halfen als Ordner mit und unterstützten bei der Dokumentation der Kilometerleistungen. Schon am Morgen zeigte sich: Hier wurde nicht nur Fahrrad gefahren – hier wurde auch Teamgeist gelebt.

Wettbewerb mit sportlichem Ehrgeiz

Besonderer Ansporn war der Wettbewerb um den Titel der „Fahrradklasse 2025“. Gewonnen hat ihn die Klasse 9A mit stolzen 79,2 Prozent Fahrradbeteiligung, dicht gefolgt von der 10A (78,6 Prozent) und der 7A (75 Pro-



Zum zweiten Mal gab es einen Fahrradtag an der Realschule Langenzenn

zent). Für die Siegerinnen und Sieger gab es einen Wanderpokal – und sicher auch viel Anerkennung innerhalb der Schulgemeinschaft.

Stadtradeln und Schulteam im Aufwind

Passend zum Start der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ zeigte sich auch das Schulteam der Realschule ambitioniert: Innerhalb kürzes-

ter Zeit wuchs es auf über 180 Mitglieder an und brachte bereits in der ersten Woche über 10.000 geradelte Kilometer auf den Tacho. Das Radeln wurde damit nicht nur zur Schulaktion, sondern auch zum Beitrag für ein gemeinsames Ziel in der Region.



Auch das Landratsamt war vertreten mit der Radbeauftragten Naemi Kühnert und dem Nahverkehrsexperten Christoph Eder (Mitte)



KINDERSCHUTZ IM FOKUS:

Fachsymposium setzt wichtige Impulse



Gute Laune vor der Eröffnung des Fachsymposiums in Puschendorf

Rund 140 Fachkräfte aus Jugendhilfe, Medizin, Psychologie und Pädagogik kamen in der Diakoniegemeinschaft Puschendorf zusammen, um sich beim 19. Fachsymposium des Landkreises Fürth intensiv mit dem Thema Kinderschutz auseinanderzusetzen. Unter dem Titel „Kinderschutz – ein ganz besonderer Auftrag“ widmete sich die Tagung der zunehmenden Komplexität und Dringlichkeit dieses sensiblen Aufgabenfeldes.

Dramatische Entwicklungen bei Kindeswohlgefährdungen

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Im Jahr 2023 wurden deutschlandweit 63.700 Fälle von Kindeswohlgefährdung registriert – ein neuer Höchststand. Auch auf regionaler Ebene ist die Entwicklung alarmierend. „Allein im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Mittelfranken ist die Zahl dokumentierter Missbrauchsfälle von 21 im Jahr 2020 auf 88 im Jahr 2024 gestiegen“, erklärte Landrat Bernd Obst bei seiner Eröffnungsrede. Er betonte: „Jedes einzelne dieser Kinder steht für eine Geschichte von Leid – und für unseren

gemeinsamen Auftrag, hinzuschauen und zu handeln.“

Vielschichtige Herausforderungen für Fachkräfte

Kinderschutz bedeutet längst nicht mehr nur die Verhinderung akuter Gewalt. Immer häufiger müssen Fachkräfte mit multiplen Gewaltformen, komplexen Familiensituationen und digitalen Bedrohungen umgehen. In verschiedenen Fachvorträgen und Workshops beleuchteten renommierte Referentinnen und Referenten Themen wie sexualisierte Gewalt in Peergroups, psychische Erkrankungen bei Jugendlichen oder die Rolle künstlicher Intelligenz.

Wissen stärken, Austausch fördern

Das Symposium bot nicht nur aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, sondern auch praxisnahe Workshops, etwa zu Gesprächsführung im Kinderschutz, zur Früherkennung von Suizidalität oder zur Arbeit mit digitalen Risiken. „Die Anforderungen an unsere Fachkräfte steigen kontinuierlich – deshalb ist es umso wichtiger, dass wir Plattformen wie dieses Symposium schaffen, um Wissen zu bündeln und Austausch zu fördern“, so Landrat Obst.

Ein starkes Zeichen für Prävention

Mit dem Fachsymposium setzte der Landkreis Fürth ein klares Zeichen für Prävention und Verantwortung. Die Kommunale Jugendarbeit, die das Symposium organisierte, stellt damit einen wichtigen Baustein im Netzwerk der Kinder- und Jugendhilfe dar.



Großes Interesse bei den Fachkräften

HERZLICH WILLKOMMEN:

„Café Kinderwagen“ wächst

CAFÉ KINDERWAGEN



#landkreisfürth



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

Eine Tasse Tee, ein freundliches Gespräch und hilfreiche Tipps zum Alltag mit Baby – das ist die Idee hinter dem „Café Kinderwagen“. Seit März 2025 gibt es dieses offene Angebot für Eltern mit kleinen Kindern oder in der Schwangerschaft nun auch in Stein und Langenzenn. Damit ergänzen die beiden Städte das bestehende Angebot in Oberasbach und Zirndorf, wo das Konzept bereits seit 2024 auf große Resonanz stößt.

Das Café Kinderwagen versteht sich als unkomplizierter Treffpunkt für Schwangere, Eltern und Großeltern, an dem sie sich austauschen und Rat holen können. Vor Ort beantworten Fachkräfte wie Familienkinderkrankenschwestern oder Hebammen Fragen rund ums Elternsein – von Schlafproblemen über Ernährung bis hin zu Erziehungsfragen. Außerdem kann das Kind regelmäßig gewogen werden. Das Angebot ist kostenlos,

ohne Anmeldung nutzbar und ausdrücklich offen für alle.

Neue Standorte laden ein

Neu dazugekommen sind folgende wöchentliche Treffpunkte:

- **Langenzenn:** Bürgerhaus, Friedrich-Ebert-Straße 7 – dienstags von 9.30 bis 11 Uhr
- **Stein/Deutenbach:** Cafeteria der Quartiersarbeit, Goethestraße 1 – freitags von 10 bis 11.30 Uhr
- **Zirndorf:** Familienzentrum, Bahnhofstraße 35 – donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr

Die Angebote finden außerhalb der Schulferien statt und bieten auch Raum für Austausch untereinander. Gerade in Stein und Langenzenn wird nun verstärkt geworben – denn noch sind die neuen Standorte nicht jedem bekannt.

Oberasbach bleibt beliebt

Das Café in Oberasbach gilt als besonders gut besucht, was die Notwendigkeit weiterer Standorte unterstreicht. Die Erweiterung auf vier Städte im Landkreis sorgt dafür, dass das Angebot entlastet und mehr Eltern erreicht werden. Möglich gemacht wird die Erweiterung des Projekts durch die KoKi-Fachkräfte des Landkreises Fürth, das Quartiersmanagement bzw. die Rathäuser der Städte Stein, Oberasbach, Langenzenn und Zirndorf, das Familienzentrum Zirndorf sowie Ehrenamtliche, unterstützt vom Präventionsgedanken: Frühzeitige Begleitung entlastet Familien und stärkt die Eltern-Kind-Beziehung.

Kontakt und Informationen

Fragen zum Angebot beantwortet das Netzwerk frühe Kindheit (KoKi) unter Tel. 0911 9773-1277 oder -1293 sowie per E-Mail an koki@lra-fue.bayern.de. Wer einen Ort sucht, an dem er sich mit Baby oder Kleinkind einfach willkommen fühlen darf, findet ihn nun gleich viermal im Landkreis Fürth – ganz ohne Anmeldung, ganz unverbindlich und mit viel Herz.



RÄTSELSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE:

Familienspiel im Landkreis Fürth

Bereits zum 40. Mal laden Landkreis Fürth und Sparkasse Fürth zum gemeinsamen Familienpiel ein. Es findet am Sonntag, 6. Juli, am Sportgelände des ASV Zirndorf an der Schwabacher Straße statt.

Auf Groß und Klein wartet neben schönen Radtouren und spannendem Rätselspaß ein vielfältiges Programm. „Das Familienpiel hat auch nach vier Jahrzehnten nichts an seiner Attraktivität verloren und hat sich in all den Jahren von einer reinen Radtour mit etwas Rahmenprogramm zu einer Veranstaltung für die ganze Familie weiter entwickelt“, so Landrat Bernd Obst.

Auf Entdeckungstour im Landkreis

In diesem Jahr gibt es eine Tour rund um Zirndorf für große und kleine Radlerinnen und Radler. Auf zwei unterschiedlich langen Strecken gilt es, knifflige Bildrätsel zu lösen und danach mit dem richtigen Lösungssatz an einer Verlosung teilzunehmen. Die lange Strecke ist ca. 29 Kilometer lang und führt über Weinzierlein, Roßtal, Anwanen bis nach Oberweihersbuch und über Oberasbach zurück nach Zirndorf, während die kurze Strecke mit rund 19 Kilometern bereits in Anwanen zurück nach Zirndorf führt. Start ist zwischen 9.30 und 13 Uhr in Zirndorf.

Wichtiger Hinweis: Vor dem Start bietet die Verkehrspolizei einen kostenlosen Fahr-



Spiel, Spaß und Sicherheit beim Familienpiel



radcheck an. Außerdem kann man von 11 bis 14 Uhr sein Fahrrad registrieren lassen. Hierzu sind Ausweis und ein Kaufnachweis (Rechnung) erforderlich.

Spaß für Groß und Klein

Nach der Tour wartet auf dem ASV-Gelände ein buntes Programm. Alle, die beim Radeln

dabei waren, tanken erstmal Kraft mit einem kostenlosen Getränk. Für Kinder gibt es viel Action – die Tischtennisabteilung und die Fußballjugend haben sich viel einfallen lassen. Außerdem ist die Verkehrswacht u.a. mit ihrem Fahrradsimulator dabei. Auch das Spielmobil wird mit vielen Mitmachaktionen vor Ort sein, ebenso der Kreisjugendring mit dem beliebten Brettspielfieber und der Hüpfburg. Highlights sind sicher auch der Stelzenläufer mit Riesenseifenblasen und der ein oder andere Zaubertrick, bei dem man sich im Anschluss fragt: „Wie hat er das nur gemacht“? Der ASV übernimmt die Verpflegung u.a. mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen.

Siegerehrung

Um 16 Uhr findet dann die große Siegerehrung mit Landrat Bernd Obst und Sparkassen-Vorstand Kai Tusak statt. Je zehn Preise für Erwachsene und Kinder werden verlost – dabei sein lohnt sich also auf alle Fälle.

Hinweis: Für alle, die nicht mit dem Rad oder dem ÖPNV anreisen, stehen die Parkplätze am Landratsamt (Im Pinderpark 2) zur Verfügung. Von da aus ist es nur eine kurze Strecke zum Veranstaltungsgelände.



Großbaustelle Vincenzenbronn - ab Juli 2025 bis Mai 2026 So sieht der Zeitplan aus

Die Generalüberholung der Hauptverkehrsroute durch Vincenzenbronn erfolgt in **drei** Bauabschnitten.

Die **erste Bauphase** startet ab **Juli 2025** bis voraussichtlich **Mitte September 2025**.

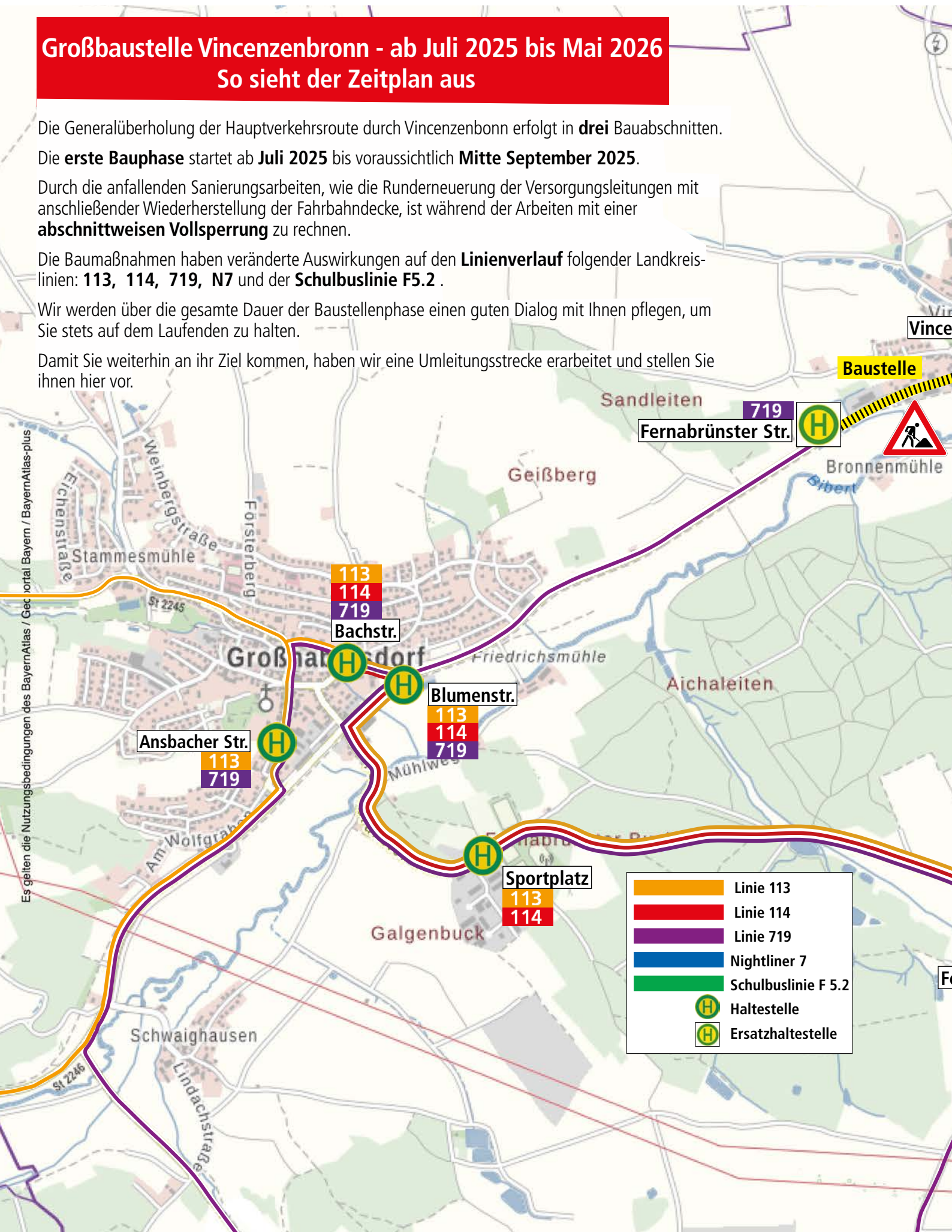
Durch die anfallenden Sanierungsarbeiten, wie die Runderneuerung der Versorgungsleitungen mit anschließender Wiederherstellung der Fahrbahndecke, ist während der Arbeiten mit einer **abschnittweisen Vollspernung** zu rechnen.

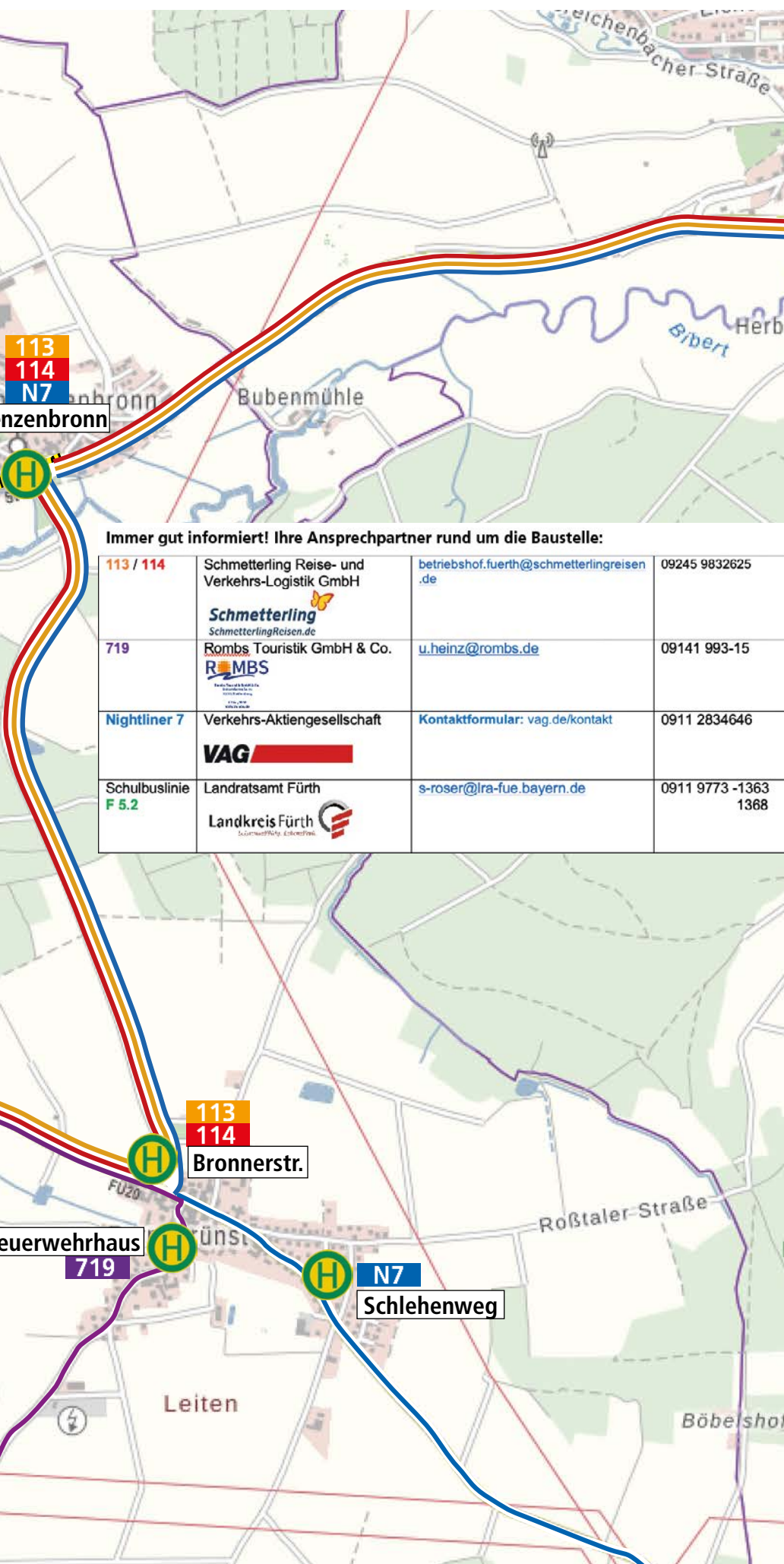
Die Baumaßnahmen haben veränderte Auswirkungen auf den **Linienverlauf** folgender Landkreislinien: **113, 114, 719, N7** und der **Schulbuslinie F5.2**.

Wir werden über die gesamte Dauer der Baustellenphase einen guten Dialog mit Ihnen pflegen, um Sie stets auf dem Laufenden zu halten.

Damit Sie weiterhin an ihr Ziel kommen, haben wir eine Umleitungsstrecke erarbeitet und stellen Sie ihnen hier vor.

Es gelten die Nutzungsbedingungen des BayernAtlas / Geotrial Bayern / BayernAtlas-plus





Hier finden Sie die geänderte Linienführung zu den betroffenen Linien:

Linie 113

Durch die Umleitung verändern sich auf der Linie die Fahrtzeiten. Bitte beachten Sie dazu die Fahrplanänderung des VGN: Fahrplanänderungen | VGN

Verlauf: Vincenzenbronn – Bronnerstr. – Sportplatz – Blumenstr. – Bachstr. – Ansbacher Str. – weiter in Richtung Münchzell/Unterschlaubach.

Linie 114

Durch die Umleitung verändern sich auf der Linie die Fahrtzeiten. Bitte beachten Sie dazu die Fahrplanänderung des VGN: Fahrplanänderungen | VGN

Verlauf: Vincenzenbronn – Bronnerstr. – Sportplatz – Blumenstr. – Bachstr. – zurück Blumenstr.

Linie 719

Die Haltestelle „Vincenzenbronn Fernabrünsterstr.“, wird an den Ortseingang aus Richtung Großhabersdorf kommend, verlegt.

Verlauf: Ersatzhaltestelle Vincenzenbronn Fernabrünster Str. – Blumenstr. – Bachstr. – Ansbacher Str. – Feuerwehrhaus

Linie N7

Durch die Umleitung kann Großhabersdorf nicht bedient werden.

Verlauf: Vincenzenbronn – Schlehenweg – weiter Richtung Clarsbach

Schulbuslinie F 5.2

Die Haltestelle „Vincenzenbronn Fernabrünsterstr.“, wird an den Ortseingang aus Richtung Großhabersdorf kommend, verlegt und wird als Ersatzhaltestelle angefahren.

Die Fahrplanänderungen der Linien finden Sie auch unter www.vgn.de/fahrplanaenderungen/



Landkreis Fürth Homepage - Baustelleninformation: www.landkreis-fuerth.de/news





Sparkasse Fürth

Mit unseren 600 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir der zuverlässige Finanzpartner für rund 130.000 Menschen, Unternehmen und Institutionen aus Stadt und Landkreis Fürth. Darauf sind wir stolz und danken unseren Kundinnen und Kunden herzlichst für ihr Vertrauen und die hervorragende Bewertung bei der Kundenzufriedenheitsbefragung.

Ihre Vorstände der Sparkasse Fürth
Adolf Dodenhöft und Kai Tusak

Von unserem Engagement profitieren alle Menschen in der Region.



Einen Teil unseres Erfolges geben wir an gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen vor Ort zurück. Das ist uns eine Herzensangelegenheit und unser Selbstverständnis. Unsere Gewerbesteuerzahlungen stärken die Städte und Gemeinden in der Region. So profitieren alle Einwohnerinnen und Einwohner aus der Stadt und dem Landkreis Fürth von ihrer starken Sparkasse.

Geschäftsjahr 2024

4,3 Mrd. €
Bilanzsumme

3,3 Mrd. €
Kunden-Einlagen

2,6 Mrd. €
Kunden-Kredite

3,0 Mio. €
Bilanzgewinn



sparkasse-fuerth.de

NEUE LEITLINIEN UNTERZEICHNET:

Landkreis stärkt Seniorenvertretungen

Ein bedeutender Meilenstein für die Seniorenarbeit im Landkreis Fürth wurde am 2.6.2025 erreicht: Landrat Bernd Obst unterzeichnete gemeinsam mit dem aktuellen Sprechergremium der AG Senioren die neuen Leitlinien für die Arbeitsgemeinschaft. Der Termin markierte den erfolgreichen Abschluss eines umfassenden Abstimmungsprozesses, bei dem unter anderem eine neue Geschäftsordnung entwickelt wurde – Grundlage für eine Neuwahl des künftigen Koordinationsteams.

Die Arbeitsgemeinschaft Senioren wurde 2008 von Landrat Matthias Dießl ins Leben gerufen. Ihre Wurzeln reichen jedoch noch weiter zurück: Bereits seit 1996 setzt sich der Landkreis aktiv für eine Verbesserung der Lebenssituation älterer Menschen ein. Die AG Senioren vernetzt die Seniorenvertretungen der 14 Landkreis-Kommunen, koordiniert gemeinsame Konzepte und fördert den regelmäßigen Austausch untereinander. Seit 2012 bietet der Landkreis zudem jährlich einen Studientag für die Seniorenvertretungen an.

Sprechergremium als starke Stimme

Aktuell wird die AG Senioren durch Sprecher Dieter Sieber sowie seine Stellvertreter Helmut Tichy und Therese Gabler vertreten. Unter ihrer Mitwirkung konnten neue Seniorenvertretungen gegründet und zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht werden. Für ihr Engagement wurde das Gründungsteam 2014 mit der Landkreis-Medaille ausgezeichnet. Auch gesellschaftliche Treffen und Besichtigungen gehören zum festen Bestandteil der Netzwerkarbeit.



Unterzeichnung der neuen Leitlinien im Landratsamt

Einbindung in das Seniorenmitwirkungsgesetz

Mit dem am 1.4.2023 in Kraft getretenen Bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetz wurde die Mitbestimmung älterer Menschen auf eine neue gesetzliche Grundlage gestellt. Der Landkreis Fürth meldete das bestehende Sprechergremium als Vertreter in die neu geschaffene Landesversammlung. Helmut Tichy (Landkreis Fürth) und Hans Kliner (Stadt Langenzenn) wurden für den Regierungsbezirk Mittelfranken in den Landesseniorenrat gewählt.

Konstruktiver Schulterschluss

Die neuen Leitlinien orientieren sich an den vom Bayerischen Sozialministerium herausgegebenen Arbeitshilfen und wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Sprechergremium erarbeitet. Sprecher Sieber lobte im Rahmen der Unterzeichnung ausdrücklich die gute und verlässliche Kooperation mit Landkreis und Gemeinden. Gleichzeitig hob er die Unparteilichkeit der AG Senioren als wichtigen Grundpfeiler der erfolgreichen Arbeit hervor.

Telefonsprechstunde

Am Donnerstag, **26.6.2025** ist Landrat Bernd Obst am **Nachmittag von 16 Uhr bis 17 Uhr** im Rahmen der Telefon-Sprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger persönlich zu erreichen. Fragen zu Sachthemen rund um den Landkreis Fürth, wie z.B. Abfallentsorgung, Radwege oder Verkehrsprobleme können unter der Telefonnummer 0911 97 73 10 01 gestellt werden.

Am Telefon werden sicher nicht alle Anliegen sofort geklärt, trotzdem ist die Telefonsprechstunde eine der schnellsten Möglichkeiten, mit Landrat Bernd Obst Kontakt aufzunehmen. Weitere Kontaktmöglichkeiten: E-Mail landrat@lra-fue.bayern.de

Also: Termin gleich vormerken.



INFO

Foto: Landratsamt Fürth



435 KILOGRAMM BITUMEN BEI GROSSHABERSDORF ENTDECKT:

Illegale Abfallentsorgung im Wald



Foto: Landratsamt Fürth

Über 430 Kilo Bitumen wurden in einem Wald illegal entsorgt – Zeugen gesucht

Ein Waldstück zwischen Großhabersdorf und Fernabrünst wurde Ende April zum Ort einer massiven Umweltstraftat. Unbekannte haben dort rund 435 Kilogramm Bitumen – teilweise in sogenannten Big Packs – illegal abgeladen. Die Gemeinde Großhabersdorf informierte am 29.4. das Landratsamt über den Vorfall, der nun Konsequenzen nach sich zieht und Fragen aufwirft.

Der abgeladene Baustoff ist nicht nur umweltbelastend, sondern auch schwer zu transportieren. Die Verpackung und Masse der Bitumenreste deuten darauf hin, dass mindestens ein Fahrzeug und vermutlich mehrere Personen nötig waren, um die Entsorgung durchzuführen. Ein solches Vorgehen lässt auf ein gezieltes und professionelles Handeln schließen – kein Kavaliersdelikt, sondern eine mutwillige Verunreinigung der Natur.

Kosten für die Allgemeinheit

Die Beseitigung des Bitumens übernahm der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger. Neben den knapp 250 Euro Entsorgungskosten entstand zusätzlicher Aufwand: Zwei Mitarbeiter benötigten rund zweieinhalb Stunden, um das Material sachgerecht zu entfernen. Eine Rechnung, die letztlich die Allgemeinheit zahlt – obwohl das Umweltvergehen strafrechtliche Konsequenzen haben kann.

Zeugen dringend gesucht

Da der Vorfall nicht unbemerkt geblieben sein dürfte, bittet das Landratsamt um Mithilfe: Wer im Zeitraum vor dem 29.4. verdächtige Beobachtungen auf dem Waldweg oder Fahrradweg zwischen Großhabersdorf und Fernabrünst gemacht hat, wird gebeten, sich zu melden. Hinweise könnten helfen, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen und weitere Umweltsünden zu verhindern.

Abfall als Gefahr für Natur und Lebensraum

Bitumen ist ein ölhaltiges Produkt, das bei unsachgemäßer Lagerung und Entsorgung Boden und Grundwasser gefährden kann. Die Natur braucht oft Jahre, um sich von solchem Schaden zu erholen. Die illegale Ablagerung solcher Stoffe ist deshalb nicht nur eine Ordnungswidrigkeit, sondern eine Gefahr für Flora, Fauna und die Erholungsräume der Region.

WASERENTNAHME AUS OBERFLÄCHENGEWÄSSERN:

Wichtig zu wissen

In den heißen Sommern der letzten Jahre sind unzulässige Wasserentnahmen aus Flüssen, Bächen, Gräben und Teichen, insbesondere für Bewässerungszwecke, häufiger geworden. Dabei leiden nicht nur Ackerflächen, Blumen und Gemüsepflanzen unter Wassermangel, sondern auch Tiere und Pflanzen, die in diesen Gewässern leben.

Bei der Wasserentnahme aus kleinen Bächen und Gräben wird oft so viel Wasser entnommen, dass für Lebewesen im oder

am Gewässer nichts mehr übrigbleibt und große Schäden entstehen können.

Das Landratsamt Fürth weist daher auf die bestehende Rechtslage hin: Die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern (Flüssen, Bächen, Gräben und Teichen) ist gesetzlich verboten und erfordert grundsätzlich eine wasserrechtliche Genehmigung, die vorher beim Landratsamt beantragt werden muss.

Es gibt jedoch Ausnahmen:

1. Gemeindegebrauch: Jeder darf Wasser ohne Erlaubnis mit Handgefäßen (in geringen

Mengen) schöpfen. Eine Entnahme mittels Leitung mit oder ohne Pumpe ist nur aus Flüssen mit größerer Wasserführung erlaubt, jedoch auch dort nur zu bestimmten Zwecken (zum Beispiel für das Tränken von Vieh und den häuslichen Bedarf der Landwirtschaft).

2. Eigentümer- und Anliegergebrauch:

Eigentümer eines Gewässergrundstücks dürfen Wasser für ihren eigenen Bedarf entnehmen, solange das keine nachteiligen Veränderungen der Wasserbeschaffenheit oder Beeinträchtigungen anderer Nutzer ver-

GRÜNABFÄLLE IM WALD:

Gefährdung der Natur

Wenn aus Gartenarbeit Umweltsünde wird: Immer häufiger melden Naturschutzwächter im Landkreis Fürth Fälle von illegal entsorgtem Grüngut in Wäldern und an Waldrändern. Mit dem Start der Gartensaison häufen sich solche Verstöße – dabei ist die korrekte Entsorgung über die Biotonne unkompliziert und längst geregelt. In den Sommermonaten wird die Biotonne im Landkreis sogar wöchentlich geleert.

Was zunächst nach harmlosen Rasenschnitt oder abgeschnittenen Zweigen aussieht, kann für die Natur massive Folgen haben. Denn Grünabfälle verändern den pH-Wert des Waldbodens. Die natürliche Balance wird gestört, Wurzeln heimischer Pflanzen können schlechter wachsen – das sensible Ökosystem gerät aus dem Gleichgewicht.

Fremde Pflanzenarten breiten sich aus

Ein weiteres Problem ist die Einschleppung nicht heimischer Pflanzen. Thujahecken oder Kirschlorbeer, oft Teil des illegal abgelagerten Grünguts, haben im Wald nichts zu suchen. Sie verdrängen heimische Arten und breiten sich schnell aus. Besonders problematisch: Kirschlorbeer ist hochgiftig für Wildtiere. Immer wieder gibt es Berichte über verendete Rehe, die sich an diesen Pflanzen vergiftet haben. Wachstum heimischer Sträucher und junger Bäume werden behindert, bis die Abfälle verrot-

tsucht. Bei anhaltender Trockenheit haben selbst geringfügige Wasserentnahmen negative Auswirkungen auf die Gewässerökologie, insbesondere in kleineren Gewässern.

Außerdem sind Einbauten jeder Art, die zum Aufstauen ohne vorherige Erlaubnis im Gewässer errichtet wurden, in jedem Falle unerlaubt und müssen beseitigt werden. Verstöße gegen wasserrechtliche Vorschriften können mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden. Die Polizeiinspektion Zirndorf wird hier unterstützen. Das Landratsamt Fürth



Foto: Landratsamt Fürth

Grünabfälle dürfen keinesfalls in der Natur entsorgt werden

tet sind – ein Prozess, der Monate dauern kann. Der Wald wird dadurch nachhaltig geschädigt.

Landschaftsbild und Nachahmungseffekt

Illegale Ablagerungen sind zudem ein ästhetisches Problem. Sie verunstalten die Landschaft und regen oft zur Nachahmung an. Wo einmal Abfall liegt, folgen nicht selten Bauschutt, Altreifen, Sperrmüll oder sogar Asbestplatten. Ein vermeintlich kleiner Verstoß kann schnell zu einer massiven Umweltbelastung werden.

Hohe Bußgelder drohen

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz sieht für ille-

gale Abfallentsorgung Bußgelder von bis zu 100.000 Euro vor. Auch bei scheinbar geringfügigen Ablagerungen – wie in einem aktuellen Fall durch einen Naturschutzwächter dokumentiert – können bereits 150 Euro fällig werden.

Der Landkreis appelliert eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, Grünabfälle ausschließlich über die vorgesehenen Wege zu entsorgen. Die Biotonnen bieten eine komfortable und umweltschonende Alternative – gerade jetzt im Sommer mit wöchentlicher Leerung. Wer sich daran hält, schützt die Natur und leistet einen Beitrag für ein gepflegtes Landschaftsbild. ■

KONTAKT

Landratsamt Fürth
Wasserrecht / Bodenschutz / Altlasten
Frau Stark
Telefon: 0911 9773-1445
Herr Walter
Telefon: 0911 9773-1417



Foto: Landratsamt Fürth

AM 29.6.2025:

„Tag der offenen Gartentür“



Verborgene Oasen, grüne Rückzugsorte und naturnahe Kleinode: Der „Tag der offenen Gartentür“ lädt am Sonntag, 29.6.2025, wieder ein, private Gärten im Landkreis zu erkunden. Zwischen 10 und 17 Uhr geben Gartenbesitzer Einblicke in ihre gepflegten Außenanlagen.

Geöffnet haben:

- **Familie Dürschinger, Obermichelbach-Rothenberg (Obermichelbacher Str. 3):** Im Nutzgarten wird mit dem Einsatz von EM (effektiven Mikroorganismen) und Bokashi gearbeitet, außerdem gibt es mehrere „Experimentierbäume“ zur Mehrsorten-Obstveredlung.
Parken: Aufgrund von Bauarbeiten stark eingeschränkt, bitte auf Nebenstraßen ausweichen.

- **Michaela und Stephan Knauer, Obermichelbach (Weichselleite 11):** Der kleine (260 m²), ideenreiche Garten mit Brunnen, Brücke, Figuren, Amphoren, einer berankten Pergola und vielen Sitzgelegenheiten lädt zu einer spannenden Entdeckungsrunde ein.
Parken: Direkt an der Weichselleite möglich.

- **Tanja Plzak, Oberasbach-Kreutles (Finkenweg 19):** Kleiner, naturnaher Garten eines Reiheneckhauses: Anspruchsvolle Gestaltung mit klimatoleranten Pflanzen und vielen Wasser- und Steinelementen. Eine Oase für Wildbienen und Insekten.
Parken: Keine Anfahrt in den Finkenweg möglich, bitte umliegende Straßen nutzen.

- **Familie Tenschert, Stein-Oberbüchlein (Oberbüchlein 10):**

Ein Garten im Wandel der Jahrzehnte: Erste Teilnahme 2005, dann 2012 und nun 2025. Südhanggarten mit Teich, Rosen und Zierstauden.

Parken: Vor Ort möglich, ausgeschildert.

Bitte beachten:

Mehrere der teilnehmenden Anwesen verfügen nur über eingeschränkte oder gar keine Parkmöglichkeiten. Die Veranstalter bitten darum, Gehsteige, Rad- und Fußwege sowie private Zufahrten unbedingt freizuhalten. ■

Offizielle Eröffnung in Stein

Eröffnet wird um 10:30 Uhr im Garten der Familie Tenschert in Stein-Oberbüchlein – ganz offiziell von Landrat Bernd Obst und Steins Bürgermeister Kurt Krömer.

Organisiert wird die Veranstaltung von Kreisfachberater Lars Frenzke in Zusammenarbeit mit den Gartenbauvereinen der Region.

Weitere Informationen:

www.landkreis-fuerth.de oder www.gartenbauvereine-fuerth.de.



Für Rückfragen oder eigene Teilnahme im kommenden Jahr steht Lars Frenzke unter Telefon 0911 9773-1616 zur Verfügung.

LANDRATSAMT UND WERTSTOFFHÖFE ZEITWEISE GESCHLOSSEN:

Bitte einplanen

Am **Montag, 30.6.2025**, sind alle Dienststellen des Landratsamtes Fürth in Zirndorf und in Fürth aufgrund einer Personalversammlung von **11 bis 13 Uhr geschlossen**. Ab 13 Uhr sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.

Ebenfalls am **gleichen Tag** stehen die beiden Landkreis-Wertstoffhöfe in Zirndorf und Langenzenn **erst ab 13 Uhr** zur Verfügung.

Info für Besuche im Landratsamt:

Auf Grund von Sanierungsarbeiten am Torbogen im Pinderpark ist dieser noch bis voraus-

sichtlich 4. Juli für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt.

Die Zufahrt zum Landratsamt-Parkplatz ist nur über die Umleitung entlang der Schwabacher Straße, Westspange und Thomas-Mann-Straße möglich. ■

LANDKREIS FÜRTH ERNEUT SICHERSTER LANDKREIS:

Sicherheit bleibt Markenzeichen

Die aktuelle Kriminalstatistik für den Landkreis Fürth für das vergangene Jahr ist vorgestellt worden. Präsentiert wurden die Zahlen durch die Leiter der örtlichen Polizeidienststellen: **Polizeiberrat Matthias Riedel** von der Polizeiinspektion Zirndorf, **Polizeihauptkommissarin Christina Hantke** von der Polizeiinspektion Stein sowie **Kriminaloberrat Michael Dietsch**, Leiter der Kriminalpolizeiinspektion Fürth.

Wie sicher ist der Landkreis Fürth im bayernweiten Vergleich?

Der Landkreis Fürth bleibt einer der sichersten Landkreise in Bayern – und ist erneut der sicherste in ganz Mittelfranken. Mit 2.107 registrierten Straftaten je 100.000 Einwohner liegt die Region deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt von 4.218.

Wie schneidet das Umland im Vergleich zu den Städten ab?

Sehr gut. Während Fürth-Stadt eine Häufigkeitszahl von 4.624 und Nürnberg sogar 6.910 aufweist, zeigt das Umland, dass Kriminalität hier wesentlich seltener vorkommt.

Wie ist die Aufklärungsquote im Landkreis?

Die Polizei konnte 64,2 Prozent der registrierten Straftaten aufklären. Das ist zwar leicht weniger als im Vorjahr, liegt aber noch immer auf einem soliden Niveau.

Gab es Veränderungen bei den Tatverdächtigen?

Ja. Besonders erfreulich: Bei Kindern unter 14 Jahren sank die Zahl der Tatverdächtigen von 71 auf 52. Die Polizei führt dies auf intensive Präventionsarbeit an Schulen und die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt zurück.

Wie viele schwere Gewaltdelikte gab es 2024?

Insgesamt wurden vier Straftaten gegen das Leben registriert. Ein besonders dramatischer Fall war ein versuchter Totschlag in Zirndorf, bei dem ein Vater seinen Sohn mit einem Messer schwer verletzte. Der Sohn überlebte wie durch ein Wunder und ist laut Polizeiangaben vollständig genesen.

Wie stellt sich die Lage bei Sexualdelikten dar?

Die meisten Sexualdelikte betrafen den Bereich Kinderpornografie. Viele Hinweise stammten von der US-amerikanischen Organisation NCMEC, die weltweit Datenströme analysiert.

Gab es viele Einbrüche?

Die Zahl der Wohnungseinbrüche sank deutlich von 36 auf 23. Allerdings kam es vermehrt zu Seriendiebstählen in Kellern und Gartenhäusern. In einem Fall konnte eine Bande zerschlagen werden, der 120 Taten mit rund 400.000 Euro Schaden nachgewiesen wurden.

Was ist beim Thema Internetbetrug passiert?

Eine Tätergruppe aus dem Raum Fürth betrieb gefälschte Reisebüro-Webseiten. Der Schaden: über 750.000 Euro. Weiterhin bleibt der „Enkeltrick“ verbreitet – allein in Mittelfranken entstand dadurch ein Schaden von rund 5,5 Millionen Euro.

Hat die Legalisierung von Cannabis Einfluss auf die Statistik?

Ja. Seit der Teillegalisierung sind die registrierten Drogendelikte logischerweise stark zurückgegangen. Die Polizei sieht darin auch Nachteile, da weniger Ermittlungsansätze für weitere Straftaten bestehen und Jugendliche die Droge zunehmend verharmlosen.

Wie hat sich die Gewaltkriminalität entwickelt?

Die Gewaltkriminalität nahm deutlich zu – von 69 auf 100 Fälle. Besonders häufig waren gefährliche Körperverletzungen sowie Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum, etwa durch Graffiti oder zerstörte Wahlplakate. Alkohol spielte dabei oft eine Rolle.

Wie ist die Verkehrssituation im Landkreis?

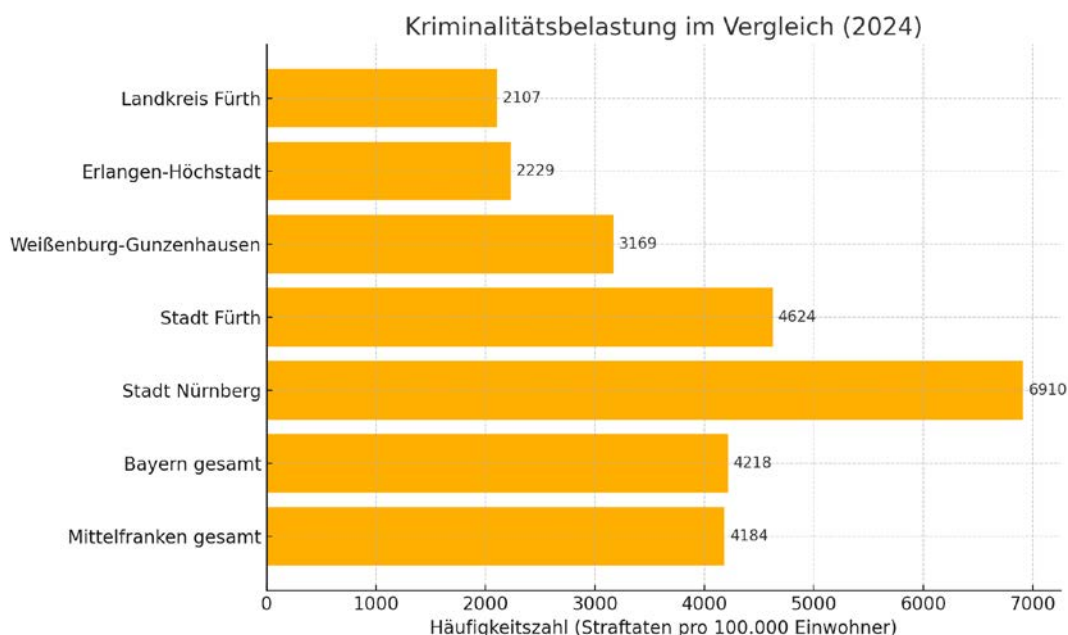
Die Zahl der Unfälle blieb stabil. Zwei Menschen kamen 2024 ums Leben – ein Radfahrer und ein Fußgänger. Die Polizei warnt besonders vor der Nutzung von E-Bikes im höheren Alter und wirbt für mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr.

Wurden mehr Fahrräder gestohlen?

Ja. Der Fahrraddiebstahl, insbesondere von E-Bikes und hochwertigen Modellen, ist gestiegen. Die Polizei rät dazu, auch Kellerabteile gut zu sichern und Fahrräder registrieren zu lassen.

Was sagt Landrat Bernd Obst zur Sicherheitslage?

Landrat Obst lobt die Polizei und betont: „Die konstant niedrige Kriminalitätsbelastung zeigt, dass wir im Landkreis Fürth nicht nur gut zusammenarbeiten, sondern dass sich die Menschen hier auch sicher fühlen dürfen.“



ORT DER GEMEINSCHAFT:

Bürger- und Naturlehrgarten in Zirndorf



Besichtigung des Bürgergartens in Zirndorf bei bestem Wetter

Ziel des Gartens ist es, die Lebensqualität in der Wohnumgebung zu steigern, Naturerfahrungen zu ermöglichen und das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz zu fördern.

Landrat Bernd Obst besichtigte gemeinsam mit Zirndorfs Erstem Bürgermeister Thomas Zwingel sowie Mitgliedern der Initiative „Gutes aus dem Fürther Land“ den Bürger- und Naturlehrgarten am Waldfriedhof in Zirndorf. Das Projekt wurde aus einer privaten Initiative der Familie Rubröder ins Leben gerufen und anschließend durch den Bund Naturschutz übernommen. Seit Juli 2022 bietet der Garten eine vielfältige Plattform für Umweltbildung, Gemeinschaft und Naturerlebnis. Der Garten erstreckt sich über ca. 1.000 Quadratmeter und wurde auf einem eingezäunten Grundstück realisiert, das die Stadt Zirndorf kostenfrei an die Initiative verpachtet hat. Mit Unterstützung der Stadtgärtnerei wurde die Anlage mit nachhaltigen Maßnahmen zu Wasser- und Pflanzenschutz ausgestattet.

Verbindung zwischen Mensch und Natur

„Der Bürger- und Naturlehrgarten ist ein bedeutendes Projekt, das die Verbindung zwischen Mensch und Natur stärkt und die Artenvielfalt in unserer Region fördert“, betont

Landrat Bernd Obst.

Zirndorfs Bürgermeister Thomas Zwingel ergänzt: „Dieses Projekt zeigt, wie wichtig es ist, Naturerlebnisse direkt vor unserer Haustür zu schaffen. Es ist ein Ort der Begegnung, des Lernens und der Erholung für unsere Bürgerinnen und Bürger. Ich freue mich sehr über die

positive Entwicklung dieses Ortes, der für alle Generationen offensteht.“

Nistkästen, Igelhaus und Barfußpfad

Der Garten bietet eine Vielzahl von Nutzungsmöglichkeiten: Von gemeinschaftlichem Gärtnern über Bildungsangebote für Kinder und Familien bis hin zu Rückzugsorte für Mensch und Tier. Es wurden Lebensräume für Insekten, Vögel und kleine Säugetiere geschaffen, darunter Nistkästen, ein Igelhaus, ein Eidechsenhabitat sowie ein kleiner Wassertümpel. Der Garten ist von Mai bis Oktober täglich tagsüber geöffnet.

Führungen für Kinder

Die heimische Natur lässt sich hautnah erleben: Es gibt einen Barfußpfad, der die Sinne anspricht sowie Infotafeln zu Pflanzen- und Tierarten. Besonders bei Kindern sind die Angebote wie Führungen der „Kleinen Naturforscher“ vom BUND Jugend sehr beliebt. Zukünftig soll ein Bauwagen den Garten auch bei schlechtem Wetter nutzbar machen. Für die Ausstattung des Bauwagens werden gerne Spenden entgegengenommen.

Fotos: Roland Beck



Eine leckere Mahlzeit mit Gemüse aus dem Garten gab es auch

KOSTENLOSE STARTHILFE FÜR HANDWERKSBETRIEBE:

Nachhaltigkeit und Effizienz

Die Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth und die Handwerkskammer für Mittelfranken (HWK) bündeln ihre Kräfte: Mit einem kostenlosen Beratungsangebot erhalten Handwerksbetriebe ab sofort individuelle Unterstützung auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Im Rahmen einstündiger Erstgespräche zeigen Fachberater der HWK praxisnahe Möglichkeiten zur Optimierung – sei es beim Thema Energieeinsparung, bei Fördermitteln oder beim Einsatz erneuerbarer Energien wie Photovoltaik.

Individuelle Unterstützung für Betriebe

Die Beratungen sind gezielt auf die Bedürfnisse einzelner Betriebe zugeschnitten und können flexibel vereinbart werden. Sie sind entweder telefonisch oder auch direkt vor Ort im Betrieb möglich. Der Fokus liegt dabei

auf ganz konkreten und maßgeschneiderten Verbesserungsansätzen, die sich direkt umsetzen lassen – von der Reduzierung von Stromkosten über Investitionsförderungen bis hin zur Modernisierung von Betriebsgebäuden. Die Initiative soll dazu beitragen, den regionalen Handwerkssektor zukunftsfit aufzustellen, mit Hilfe individueller Beratungen.

Anmeldung unkompliziert möglich

Interessiert? Einfach einen persönlichen Termin vereinbaren. Ansprechpartner ist Herr Erletz von der Handwerkskammer Mittelfranken, Telefonnummer 0911 5309-498 oder E-Mail energieberatung@hwk-mittelfranken.de. ■



Foto: Stadt Fürth

Individuelle Beratung – auch vor Ort

ONLINE-VORTRAG FÜR IMMOBILIEN-EIGENTÜMER:

Grün rund ums Haus

Wie kann eine durchdachte Begrünung die eigene Immobilie attraktiver machen, ihren Wert steigern und sogar für Fördermittel sorgen? Ganz nebenbei wird sie auch noch fit fürs Klima.

In einem kostenlosen Vortrag am 26.6.2025 von 18 bis 19 Uhr geben Expertinnen und Experten der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) und der Bayerischen Gartenakademie praxisnahe Tipps zu den Themen:

- pflegeleichte, standortgerechte Pflanzungen
- Dach- und Fassadenbegrünung: schön und nützlich
- Vorteile der Regenwassernutzung
- Fördermittel-Überblick inklusive: bis 15.000 € Zuschuss

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Energetische Sanierung: Ihr Gebäude zukunftssicher

The poster features logos at the top from the Bundesministerium für Bildung und Forschung, metropolregion nürnberg, and klimapakt 2030plus. The main title 'GRÜN RUND UMS HAUS' is in large white letters on a yellow background. Below it, the subtitle reads 'IHR EIGENHEIM IM GRÜNEN GEWAND: ÄSTHETIK UND WERTSTEIGERUNG MIT EINFACHEN MASSNAHMEN'. The event details are listed as 'Online, kostenlos, Do. 26.06.2025, 18.00 – 19.00 Uhr'. At the bottom, logos for the organizers 'ENERGIE region', 'Stiftung Technologische Nürnberg', 'NÜRNBERG Referat für Umwelt und Gesundheit', and 'Haus & Grund Nürnberg' are displayed.

gestalten“ im Rahmen des Projekts Klimapakt2030plus.

Mehr Infos: www.klimapakt2030plus.de/aktuelles/veranstaltungen/gruen-ums-haus oder einfach www.klimapakt2030plus.de/aktuelles



NACHHALTIGKEIT

METROPOLREGION WEITERHIN „FAIRTRADE REGION“: Fairness verbindet



Zeichen für globale Verantwortung und nachhaltiges Handeln.“

In der Gesellschaft angekommen

Auch Jürgen Hennemann, politischer Sprecher des Initiativkreises Faire Metropolregion, sieht in der Auszeichnung eine Wertschätzung der gemeinschaftlichen Arbeit: „Diese ist nur durch das tolle Netzwerk aus Politik und zivilgesellschaftlichen (ehrenamtlichen) Akteuren in den Gemeinden, aus Weltläden, Kirchen und Organisationen möglich. Ihnen gehört diese Anerkennung. Wir haben mit dem bundesweit einmaligen Pakt ein Beispiel geliefert, dass faire Beschaffung in der Kommune möglich ist. Mit 90 Mitgliedern und 20 Millionen Euro Volumen kann sich das sehen lassen.“

Ehrenamtliche als Multiplikatoren

Vor allem die Ehrenamtlichen bringen mit ihren Aktionen den fairen Handel ins öffentliche Bewusstsein, etwa mit dem Gesprächskreis „FAIR-Tratscht“ in Herzogenaurach, dem veganen Kochkurs in Roßtal oder nachhaltigen Frühstücksaktionen in der Stadt Schwabach und im Markt Eckental.

Thomas Thumann, stellvertretender Oberpfälzer Bezirkstagspräsident und politischer Sprecher des Forums Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung, betont deshalb: „Das Engagement für den fairen Handel in der Metropolregion Nürnberg ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Das zeigt: Der faire Handel ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen und wir können stolz auf das Erreichte sein.“

Über die Auszeichnung freuen sich besonders: Landrat Bernd Obst (3.v.r.), und Monika Hübner, Koordinatorin Nachhaltigkeit im Landkreis Fürth (2.v.r.)

Die Metropolregion Nürnberg erhält für zwei weitere Jahre den Titel „Fairtrade Region“.

86 Städte, Landkreise und Gemeinden engagieren sich gemeinsam für den fairen Handel.

Egal ob Möbel, Arbeitskleidung, Stift oder Spielzeug – die Metropolregion Nürnberg setzt sich an vielen Stellen für einen fairen und nachhaltigen Kauf in den Kommunen ein. Deshalb trägt sie bereits zum vierten Mal in Folge den Titel „Faire Metropolregion“, der ihr im Rahmen der Initiativkreissitzung Faire Metropolregion verliehen wurde.

„Die Faire Metropolregion Nürnberg zeigt seit Jahren, wie engagiert und vielfältig fairer Handel auf kommunaler Ebene gelebt werden kann. Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Leidenschaft hier faire Themen vorange-

trieben werden“, sagte Philipp Abel, Fairtrade Deutschland-Referent bei der Urkundenübergabe im Landkreis Fürth.

86 Städte, Landkreise und Gemeinden tragen bereits das Wort „fair“ im Titel oder bewerben sich darum. Außerdem gibt es in der Region über 100 Fairtrade Schulen und sieben Fairtrade Hochschulen.

„Globale Verantwortung, nachhaltiges Handeln“

Bei der Auszeichnung betonte der Gastgeber und Fürther Landrat, Bernd Obst, die Bedeutung für die Region: „Das Thema des fairen Handels ist uns eine echte Herzensangelegenheit. Neun unserer Kommunen sind bereits Fairtrade-Towns – darunter die gerade erstmals ausgezeichnete Gemeinde Puschendorf – zwei weitere bewerben sich darum. Das zeigt, wie tief das Thema bei uns verankert ist. Gemeinsam setzen wir damit ein starkes

Foto: Jana Izbán

Anzeige

Wiederaufnahme des Erfolgsmusicals
im Vorhof der Cadolzburg
25.06.-27.07.2025

**TICKETS
JETZT
SICHERN!**

**Mademoiselle
Marie**

www.cadolzbuerger-burgfestspiele.de

170 FRAUEN, 24 NATIONEN, EIN ZIEL:

„Women International“

Ein lebendiges Zeichen für Integration und Chancengleichheit setzte die Veranstaltung „Women International – Wege in den Beruf“, die am Mittwoch, den 14. Mai 2025 im Fürther Rathaus stattfand. Über 170 Frauen mit Migrationshintergrund aus 24 unterschiedlichen Herkunftsländern nahmen an der Informationsveranstaltung teil. Eingeladen hatten die Jobcenter Fürth Stadt und Land sowie die Agentur für Arbeit Fürth.

Bürgermeister Dietmar Helm eröffnete die Veranstaltung mit einer Begrüßung, in der er die Bedeutung von Teilhabe und Bildung für ein gelingendes Ankommen in der Arbeitswelt unterstrich. Der anschließende Impulsvortrag informierte über grundlegende

Themen wie Stellensuche, Sprachförderung, Qualifizierungsmöglichkeiten und Anerkennung ausländischer Abschlüsse – zentrale Aspekte für einen erfolgreichen Berufseinstieg in Deutschland.

Mutmachende Vorbilder und persönliche Einblicke

Besonderen Eindruck hinterließen die Beiträge von drei sogenannten „Role Models“: Frauen, die selbst den Einstieg in das Berufsleben in Deutschland gemeistert haben und nun anderen Mut machen. Sie berichteten offen über Herausforderungen, aber auch über Erfolgserlebnisse und gaben den Teilnehmerinnen wertvolle Tipps mit auf den Weg. An zahlreichen Infoständen – etwa von AWO Kulturbrücke, VHS, BAMF und verschiedenen

Bildungsträgern – konnten sich die Besucherinnen individuell beraten lassen. Zudem sorgte eine „Job-Wall“ mit aktuellen Stellenangeboten aus der Region für konkrete berufliche Perspektiven direkt vor Ort.

Ein starkes Team hinter den Kulissen

Organisiert wurde die Veranstaltung von einem engagierten Team bestehend aus Vanessa Loidold (Jobcenter Fürth Land), Carina Verhülsdonk und Mehdi Chbihi (Jobcenter Fürth Stadt), Hildegard Langfeld (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fürth) sowie Julia Schuster (Integrationsbeauftragte des Landkreises Fürth). Die nächste Ausgabe von „Women International“ ist bereits geplant – sie wird 2026 im Landratsamt Fürth stattfinden. ■



GRUND ZUM FEIERN IM LANDRATSAMT:

Vier Jahrzehnte im Öffentlichen Dienst

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum: Die Regierungsrätin Antje Körner feiert ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Sie begann ihre berufliche Laufbahn am 3.9.1984 als Anwärtlerin für den gehobenen Dienst im Landratsamt Erlangen-Höchstädt. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung wechselte sie im Auftrag der Regierung von Mittelfranken an das Luftamt Nordbayern.

Seit 1.12.1997 ist Antje Körner im Landratsamt Fürth tätig, zunächst im Sachgebiet ÖPNV, dessen Leitung ihr 1999 übertragen wurde. 2005 wechselte sie in die Abteilung „Personalstand, Ausländerwesen Staatsangehörigkeit“, dessen stellvertretende Leitung ihr 2007 und die Leitung 2016 über-

tragen wurden. Von 2016 bis 2020 war sie Ausbilderin für diesen Aufgabenbereich.

Die stellvertretende Leitung des Arbeitsbereiches „Aufenthaltsbegleitung und Aufenthaltsbeendigung“ hatte sie von März 2022 bis Juni 2024 inne.

Heute blickt Regierungsrätin Antje Körner auf vier Jahrzehnte im Öffentlichen Dienst zurück – ein guter Grund, das zu feiern.

Landrat Bernd Obst bedankt sich herzlich für die vielen Dienstjahre, für die Verbundenheit sowie das Engagement für das Landratsamt und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. ■



Foto: Landratsamt Fürth



Inhaltsverzeichnis

- 054** Landkreis Fürth
Sitzung des Schulausschusses
- 055** Landkreis Fürth
Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses
- 056** Landkreis Fürth
Sitzung des Bauausschusses
- 057** Landkreis Fürth
Vollzug der Baugesetze
- 058** Landkreis Fürth
Vollzug des Wasserverbandsgesetzes
- 059** Zweckverband zur Wasserversorgung
Dillenbergruppe
Änderung der Entschädigungssatzung

054 Landkreis Fürth Sitzung des Schulausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Montag, 23.06.2025, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **11. Sitzung des Schulausschusses** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung des Schulausschusses und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
2. Mitteilungen
3. Anfragen

Zirndorf, den 03.06.2025
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

055 Landkreis Fürth Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Montag, 23.06.2025, um 09:15 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **24. Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 23. öffentliche Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 03.04.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
2. Mitteilungen
3. ÖPNV Controlling-Bericht 2023
4. Bau des Radwegs Tuchenbach-Höfen (ERH) - Abweichung vom Radverkehrskonzept
5. Anfragen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zirndorf, den
02.06.2025
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

056 Landkreis Fürth Sitzung des Bauausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
Am **Dienstag,**

24.06.2025, um 08:30 Uhr findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **31. Sitzung des Bauausschusses** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 30. öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 31.03.2025 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
2. Mitteilungen
3. Gymnasium Stein - Sporthalle; Generalsanierung Grundsatzbeschluss
4. Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn; Generalsanierung Grundsatzbeschluss
5. Realschule Zirndorf, Realschule Langenzenn, Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn - Neuerrichtung Raummodule; Deckung kurzfristiger Bedarf
6. Wertstoffhof Horbach - Sozialgebäude; Grundsatzbeschluss
7. Anfragen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zirndorf, den 03.06.2025
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

057 Landkreis Fürth Vollzug der Baugesetze

441-6024-BV-1702-2024-GH
Nutzungsänderung eines Textilhandels mit Eventfläche zu einem Fitnessstudio und Online-Versandhandel

Vollzug der Baugesetze; Nachbarbeteiligung

Mit Bescheid vom 27.05.2025, Az.: 441-6024-BV-1702-2024-GH, erteilte das Landratsamt Fürth die Baugenehmigung zur Nutzungsänderung eines Textilhandels mit Eventfläche zu einem Fitnessstudio und Online-Versandhandel auf dem Grundstück Fl.-Nr. 302/2 der Gemarkung Oberasbach (Oberasbacher Straße 20).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb ei-**

Der Landkreis Fürth nimmt Abschied von

Christa Bayer

**Kreisrätin a.D.
Trägerin der Kommunalen Dankurkunde**

Mit großem Respekt und Dankbarkeit verabschieden wir uns von Christa Bayer, einer engagierten Kommunalpolitikerin, die von 1996 bis 2014 als Kreisrätin des Landkreises Fürth sowie 18 Jahre als Mitglied des Gemeinderates Seukendorf die Region positiv mitgestaltet hat. Ihr großes politisches und gesellschaftliches Engagement zum Wohle des Landkreises und seiner Bürgerinnen und Bürger wird uns stets in Erinnerung bleiben.

Wir danken ihr für alles, was sie für unsere Gemeinschaft getan hat, und werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.



Landkreis Fürth
Bernd Obst
Landrat

nes Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht
Ansbach
Hausanschrift: Promenade 24-28,
91522 Ansbach,**

schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen¹** Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB-). Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form zu stellen.

¹ Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet **keine** rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an die Eigentümer der Nachbargrundstücke Fl.-Nr. 302/1, 302/41, 302/45, 302/58, 302/60, 302/69 sowie der Eigentümer der Immissionsorte Fl.-Nr. 550/7, 550/5, 548/3, 302 der Gemarkung Oberasbach durch öffentliche Bekanntmachung gemäß

Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (BayBO) zugestellt.

Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO).

Der Bescheid und die genehmigten Bauvorlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf eingesehen werden.

Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/buergerservice/amtsblatt-bekanntmachungen.

Zirndorf, 27.05.2025

Besold
Regierungsoberinspektor

058 Landkreis Fürth
Vollzug des Wasserverbandsgesetzes

Vollzug des Wasserverbandsgesetzes (WVG) und des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) sowie der Bayer. Gemeindeordnung (GO)

Übertragung der satzungsmäßigen Aufgabe des Wasserbeschaffungsverbandes Egersdorf auf den Markt Cadolzburg nach § 61 WVG analog

hier: Genehmigung der Änderung des § 3 „Aufgabe“ der Satzung des Wasserbeschaffungsverbandes Egersdorf in der Fassung vom 07.11.1955 durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.04.2025

Das Landratsamt Fürth genehmigt rückwirkend zum 01.01.2025 die Änderung des § 3 „Aufgabe“ der Verbandssatzung des Wasserbeschaffungsverbandes Egersdorf.

In der Fassung vom 17.11.1955 lautete dieser wie folgt:

§ 3 Aufgabe

„Der Verband hat zur Aufgabe, Trink- und Nutzwasser zu beschaffen.
(Wasserverbandsordnung § 2, § 17)“

In der geänderten Fassung, welche am 10.04.2025 durch die Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Egersdorf beschlossen wurde, hat dieser nunmehr folgenden Wortlaut bekommen:

§ 3 Aufgabe

„(1) Der Verband hat die Aufgabe, Trinkwasser zu beschaffen.

(2) Er überträgt diese Aufgabe in analoger Anwendung des § 61 Abs. 1 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) in der Fassung vom 12.02.1991, geändert durch Art. 1 des Wasserverbandsänderungsgesetzes vom 15.05.2002, auf die Gemeindewerke Cadolzburg.“

Vorstehende Genehmigung wird erteilt unter der Maßgabe, dass sämtliche Aufgaben des Wasserbeschaffungsverbandes Egersdorf zunächst analog zu § 61 Abs. 1 WVG wie bereits geschehen auf den Markt Cadolzburg übertragen werden.

[...]

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Genehmigung der Änderung des § 3 der Satzung des Wasserbeschaffungsverbandes Egersdorf in der Fassung vom

07.11.1955 kann **innerhalb eines Jahres nach ihrer Bekanntmachung Antrag auf gerichtliche Überprüfung (Normenkontrollantrag)** bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgerichtshof
Ludwigstraße 23
80539 München
Postfach 340148, 80098 München
gestellt werden**

(§ 47 Abs. 1 Nr. 2, Absatz 2 Satz 1 Verwaltungsgerichtsordnung -VwGO- in Verbindung mit Art. 5. des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung -AGVwGO-)

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Der Antrag ist schriftlich oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form einzureichen. Die Einlegung per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Sofern der Antrag durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt, eine Behörde oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts gestellt wird, sind vorbereitende Schriftsätze und deren Anlagen, Anträge und Erklärungen nach § 55 d VwGO als elektronisches Dokument einzureichen. Die Einreichung in Papierform ist in diesen Fällen grundsätzlich nicht mehr zulässig. Für Privatpersonen besteht diese Pflicht nicht.

Hinweis:

Der vollständige Wortlaut des Genehmigungsschreibens vom 26.05.2025 (Az. 412- 0245/98- 644 WaM) kann im Original zu den üblichen Dienstzeiten (nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0911-9773-1417) in Zimmer 1.52 im Dienstgebäude Im Pinderpark 2, Dienststelle Zirndorf des Landratsamts Fürth, 90513 Zirndorf eingesehen werden.

Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/buergerservice/amtsblatt-bekanntmachungen.

gez. Walter
Regierungsoberinspektor

**059 Zweckverband zur Wasserversorgung
Dillenberggruppe
Änderung der Entschädigungssatzung**

Änderung der Entschädigungssatzung für den Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenberggruppe vom 01.01.2025

Der Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenberggruppe erlässt aufgrund Art. 30 Abs.

2 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommnZG) in der Fassung der Bek. vom 20.06.1994 sowie Art. 20 a und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bek. vom 16.07.2020 und § 10 der Verbandssatzung und § 2 der gültigen Geschäftsordnung, gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 17.12.2024 die folgende Entschädigungssatzung:

§ 1 Entschädigungsberechtigte

(1) Der/die Verbandsvorsitzende und die übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung werden für die Teilnahme an Sitzungen und für die sonstige mit ihrem Amt verbundene Tätigkeit nach Maßgabe dieser Satzung entschädigt. Entsprechendes gilt für Stellvertreter/innen, sofern ein Vertretungsfall vorliegt.

§ 2 Entschädigung der Verbandsräte

(1) Die Verbandsrätinnen/die Verbandsräte, die nicht kraft Amtes der Verbandsversammlung angehören, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Verbandsversammlung und ihrer Ausschüsse eine Sitzungspauschale. Die Sitzungspauschale wird auf 50,00 € je Sitzung festgelegt.

(2) Soweit die Verbandsrätinnen/die Verbandsräte Lohn- oder Gehaltsempfänger sind, erhalten sie außerdem auf Antrag den entstandenen Verdienstaufschlag für die Dauer der Sitzung, einschließlich einer angemessenen An- und Abreisezeit ersetzt. Der Betrag des entgangenen Lohns oder Gehalts ist durch Bescheinigung des Arbeitgebers nachzuweisen.

(3) Soweit die Verbandsrätinnen/die Verbandsräte selbstständig tätig sind, erhalten sie auf Antrag für die durch die Teilnahme an den Sitzungen bedingte Zeitversäumnis eine Pauschalentschädigung von 12,00 € je angefangene Stunde Sitzungsdauer. Dies gilt nicht für Sitzungen, die ab 18.00 Uhr beginnen oder an Samstagen, Sonntagen oder gesetzlichen Feiertagen stattfinden.

(4) Verbandsrätinnen/Verbandsräte, die keinen Anspruch auf Entschädigung nach den Absätzen 2 oder 3 haben, denen aber im beruflichen und/oder häuslichen Bereich durch die Teilnahme an den Sitzungen ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch Nachholen versäumter Arbeitszeit und/oder das Heranziehen einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten auf Antrag eine Pauschalentschädigung wie selbstständig Tätige.

(5) Wenn Verbandsrätinnen/Verbandsräte zusätzliche Aufgaben übernehmen, die wesentlich über ihre Aufgaben als Verbandsrätinnen / Verbandsräte hinausgehen, oder wenn sie als Ausschussvorsitzende bestellt sind, erhalten Sie die doppelte Entschädigung nach Abs. 1. Die gleiche Entschädigung erhalten Ver-

bandsrätinnen / Verbandsräte als stellvertretende Ausschussvorsitzende für die Sitzung, in denen sie den Ausschussvorsitz übernommen haben. Die Sätze 1 und 2 gelten auch bei der Wahrnehmung des Ausschussvorsitzes und der Stellvertretung durch Verbandsrätinnen/Verbandsräte, die der Verbandsversammlung kraft Amtes angehören.

§ 3 Auslagenersatz

(1) Der/die Verbandsvorsitzende und die Verbandsrätinnen/Verbandsräte erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Verbandsversammlung und ihrer Ausschüsse eine Reisekostenpauschale. Die Reisekostenpauschale wird auf 50,00 € je Sitzung festgesetzt. Auf die Reisekostenpauschale wird die Entschädigung nach § 2 Abs. 1 angerechnet.

§ 4 Beitragsmaßstab

(1) Der/die Verbandsvorsitzende erhält für seine/ihre Tätigkeit eine monatliche Pauschalentschädigung in Höhe von 700,00 €.

(2) Seine/ihre Stellvertreter/innen erhalten für ihre Tätigkeiten eine jährliche Pauschalentschädigung in Höhe der monatlichen Pauschalentschädigung des/der Verbandsvorsitzenden.

(3) Wenn die Grundgehälter der Beamten in der Besoldungsordnung A (Anlage 1 zum bay.

BesG) einheitlich geändert werden, ist auch die Entschädigung des/der Vorsitzenden mit dem gleichen Vomhundertsatz anzuheben.

§ 5 Auszahlung der Entschädigung

(1) Die nach Monatsbeträgen bemessene Pauschalentschädigung wird jeweils zum 30. eines Monats ausbezahlt. Die jährliche Pauschalentschädigung wird zum 30.06. des jeweiligen Jahres ausbezahlt.

(2) Die Sitzungspauschalen werden zum 30.06. und zum 31.12. des jeweiligen Jahres an die betreffenden Verbandsrätinnen und Verbandsräte sowie die Mitglieder des Werk-ausschusses per Banküberweisung ausbezahlt.

(3) Die übrigen Entschädigungen werden nachträglich nach Abrechnung per Banküberweisung gezahlt.

§ 6 Auszahlung Auslagenersatz

(1) Die Reisekosten werden zum 30.06. und zum 31.12. des jeweiligen Jahres an die betreffenden Verbandsrätinnen und Verbandsräte per Banküberweisung ausbezahlt.

Die Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Cadolzburg, 19.12.2024

Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenberggruppe

WIR SUCHEN DICH!

Wir sind für unsere rund 600 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth kannst auch Du Dich mit Deinem Potenzial und Deinen Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.09.2026

AUSZUBILDENDE (w/m/d) IN VOLL- ODER TEILZEIT für den Beruf der/des VERWALTUNGSSACHANGESTELLTEN (Fachrichtung Kommunalverwaltung)

DABEI SEIN IST ALLES:

- Vielfältige Einsatzgebiete warten auf Dich: Vom Jugendamt, Umweltschutz oder Verkehrswesen bis zum Büro des Landrats
- Während Deiner dreijährigen Ausbildung wirst Du zum Profi bei der Bearbeitung von Bürgeranliegen und der Anwendung von Rechtsvorschriften
- Du besuchst außerdem auch die Berufsschule II in Fürth und die bayerische Verwaltungsschule

MÖCHTEST DU VERWALTUNG SPRECHEN? DANN BRAUCHST DU:

- einen mittleren Bildungsabschluss
- gutes Allgemeinwissen
- Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Menschen

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS DU ZU UNS KOMMST:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zu einer attraktiven Ausbildungsvergütung ab 1.218,26 Euro noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Ausbildungsplatz mit sehr großen Übernahmechancen. Gönn Dir außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten – und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Damit es auch bei Dir bald amtlich wird, schick uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Voll- oder Teilzeitwunsch bis zum 05. September 2025 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/ karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Angelika Seidel steht Dir gerne unter 09 11 / 97 73-11 06 zur Verfügung.



#JETZT WIRD'S AMTLICH!

www.landkreis-fuerth.de



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

AMTLICH WAS BEWEGEN!

Suchen Sie nach einem sicheren Arbeitsplatz im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Im Landratsamt Fürth gestalten etwa 600 Mitarbeitende aktiv die Zukunft von morgen: Sie stellen sich neuen Herausforderungen und bewältigen gleichzeitig die klassischen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Wenn Sie etwas Sinnvolles tun, sozial agieren und Sicherheit erleben möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer Homepage vorbei:



WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

- Leitung für den Arbeitsbereich Wirtschaftliche Jugendhilfe (w/m/d)
- Leitung für das Sachgebiet ÖPNV und Radverkehr (w/m/d)
- Leitung für die Verwaltung Koordination des Pflegestützpunkts (w/m/d)
- Sozialpädagogin / Sozialpädagogen (w/m/d) im Bereich Betreuungsstelle
- Sachbearbeitung (w/m/d) im Bereich Heimaufsicht (FQA)
- Sachbearbeitung (w/m/d) im Bereich Ausländerwesen
- Kreisfachberatung (w/m/d) für den Bereich Gartenkultur und Landespflege



zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber



flexible Arbeitszeitregelungen inkl. Teilzeit- und Jobsharing-Modelle



Mobiles Arbeiten



tarifliche Bezahlung nach den Entgeltgruppen des TVöD / Besoldungsgruppen BayBesG



tarifliche Sonderzahlungen



betriebliche Altersversorgung



30-Tage Urlaub inkl. Heiligabend + Silvester frei



Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Gesundheitstage



Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot



BikeLeasing



JobTicket



attraktive Mitarbeiterrabatte



außerdienstliche Events (u. a. Weihnachtsfeier + Grillfest)



zukunftsorientierte Arbeitsplätze in einem kollegialen, familienfreundlichen Umfeld

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Homepage

www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/karriere.

Ist für Sie derzeit nicht das passende Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns.

Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.

Frau Feigl und Herr Steiner stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 / 9773 – 1120 und -1123 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Von der Kaiserburg zum Kleeblatt.

Am 21. und 22. Juni ist es soweit: Der zweite Sparkassen-Metropolmarathon vereint 9.000 Läuferinnen und Läufer, 600 Volunteers und die beiden Städte Nürnberg und Fürth. Das größte sportliche Ereignis in der Region wird durch die Sparkasse Fürth und die Sparkasse Nürnberg ermöglicht.

Ein Wochenende für alle

Der Metropolmarathon ist nicht nur sportlich ein herausragendes Event. Er bringt Menschen aller Altersgruppen zusammen, ob als Sportlerin oder Sportler, Unterstützende oder als Besuchende. Alle Sonntagsläufe führen diesmal von Nürnberg nach Fürth, vom Hauptmarkt zur Fürther Freiheit. Neben Laufstrecken für Kinder und Jugendliche, Nordic-Walking, 4,2 km-Lauf und Volkslauf, Halbmarathon und Marathon ist er ein buntes Fest für alle. Das Wochenende bewegt somit die Region in vielerlei Hinsicht, fördert Austausch, Kommunikation und Verständnis.

Dafür sorgen zum einen die Laufevents und Veranstaltungen im Rahmen des Metropolmarathons, zum anderen aber auch die Vorbereitung. Denn viele Freiwillige aus den unterschiedlichsten Bereichen, Vereinen und Unternehmen arbeiten eng und partnerschaftlich zusammen, um das Wochenende perfekt zu gestalten.



Gemeinsam mehr erreichen

Partnerschaft wird bei der Sparkasse Fürth großgeschrieben – egal ob im täglichen Bankgeschäft mit Privatkunden und Firmen oder bei der Unterstützung von Projekten und Initiativen. Dazu gehören zum Beispiel kommunale Infobroschüren, die Einrichtung von Musikklassen, die Hans-Sachs-Spiele und die Klosterhofspiele in Langenzenn. Die Sparkasse Fürth ist einer der größten Förderer für Sport, Kultur, Umwelt und Soziales in der Region.

Ein weiteres Beispiel ist auch die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth. Unter ihrem Dach vereinen sich aktuell über 90 Stiftungen. Sie engagieren sich in den unterschiedlichsten Bereichen: für die Tafeln oder Seniorenarbeit, für Jugendeinrichtungen und Kinderheime, den Naturschutz oder die Bildungsarbeit. Rund 1 Million Euro fließen jährlich aus der Stiftergemeinschaft in Maßnahmen und Projekte in Stadt und Land.

Partnerschaftliche Begleitung

Als größter regionaler Finanzpartner bietet die Sparkasse Fürth alle Leistungen für ein intelligentes Finanz-Management: klassische oder ökologische Investments, Immobilien, Versicherungen, Sparen oder Altersvorsorge. Das Team der Sparkasse ist persönlich vor Ort, aber auch im Internet für ihre Kundinnen und Kunden am Start. Ein Angebot, das sich auch in der Kundenzufriedenheit ausdrückt: Die Sparkasse Fürth ist laut „Kundenbefragung 2024“ die Nummer 1 in Bayern.

Besuchen Sie uns an unserem Stand bei der Zuschauertribüne. Es gibt gratis Popcorn für alle, kleine Präsente und viele Informationen.



Weitere Infos:
sparkasse-fuerth.de



»Das Team macht den Unterschied.«

Joachim Zimmerer, Mitglied im Orga- und Laufteam der Sparkasse Fürth, über den Stand der Vorbereitung.

Über 40 Mitarbeitende der Sparkasse Fürth nehmen diesmal teil. Wie war die Vorbereitung?

Die Vorbereitung war und ist sehr individuell. Je nachdem, welche Distanz gewählt wurde. Aber wir tauschen uns immer wieder aus, so kann jeder von den Erfahrungen des anderen profitieren und das Team stärken.

Sind darunter nur leidenschaftliche Läuferinnen und Läufer, oder auch Erstteilnehmende?

Das Feld ist bunt gemischt. Wir haben alles dabei, Erstläuferinnen und Erstläufer, Dauer-

läuferin und Dauerläufer. Wir laufen den Volkslauf, den Halbmarathon und den Marathon.

Wie gefällt Ihnen die Strecke und die Ankunft im Herzen von Fürth?

Der Modus von einer Stadt in die andere Stadt zu laufen, hat mich letztes Jahr sehr gereizt. Deswegen bin ich zum ersten Mal bei so einem Event mitgelaufen. Da die Medaille ein Puzzle ist, war es Pflicht auch dieses Jahr teilzunehmen. Der Verlauf der Strecke bis nach Stadeln um den Solarberg und zurück ist mal was ganz Neues. Ich freu mich schon auf unser „Heimspiel“ und neue Flecken in Fürth zu erlaufen!

Auf was können sich die Besucherinnen und Besucher vom Metropolmarathon besonders freuen?

Auf leidenschaftliche Läuferinnen und Läufer aus der Region, die den Wettkampf und die Atmosphäre lieben. Auf ein tolles Begleitprogramm mit viel Unterhaltung und Spaß. Es lohnt sich auf alle Fälle vorbeizuschauen und die Teilnehmenden jeden Alters anzufeuern.

Infos zum Metropolmarathon:
www.metropolmarathon.de